

# PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESSPORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

01. Mai 2012

Seite 1

# ***PRESSEDIENST***



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.  
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim  
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2012

Seite 2

### INHALT

<b>THEMA 1:</b> .....	<b>4</b>
Pferdesport Baden-Württemberg: Christian Abel übergibt an Miriam Abel.....	4
Interview mit Miriam Abel.....	6
<b>THEMA 2:</b> .....	<b>9</b>
Deutscher Pferderechtstag gegen Pferdesteuer.....	9
Pferdesteuer torpediert Sportart - Ein Kommentar.....	11
<b>TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER</b> .....	<b>12</b>
49. Mannheimer Maimarkt-Turnier: Station auf dem Weg nach London.....	12
„Olympia fängt in Marbach an“ – Internationale Marbacher Vielseitigkeit.....	14
Bad Schussenried: 11. Süddeutsches Fahrderby der Vierspanner.....	18
Schwaigern: Fünfmal Klasse S und Qualifikationen.....	19
Reilingen: Baden-Württembergische Meister gesucht.....	19
Weingarten/Baden: Viermal Klasse S mit Qualifikation.....	20
Aulendorf: Pfingstturnier hat Tradition und die Dressur drei Sterne.....	20
Forst: Fünfmal Klasse S für die Springreiter.....	21
Nussloch: 12. Internationales Jugend-Dressur-Festival.....	21
<b>TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten</b> .....	<b>22</b>
SPRINGEN/DRESSUR .....	22
VIELSEITIGKEIT.....	23
FAHREN.....	24
VIERKAMPF.....	24
VOLTIGIEREN.....	24
<b>TURNIERVORSCHAU für Juni 2012</b> .....	<b>26</b>
Distanzreiten: Landesmeisterschaften auf der Hochalb.....	27
<b>NACHGEREICHT</b> .....	<b>29</b>
Erfolge von Reitern aus dem Lande.....	29
<b>NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG</b> .....	<b>30</b>
Trainerassistent im Schulsport – neues Projekt in Württemberg.....	30
<b>VOLTIGIEREN</b> .....	<b>32</b>
Ulm-Wiblingen: Württembergische Mannschaftsmeisterschaft mit Sichtung.....	32
<b>NACHRICHTEN AUS MARBACH</b> .....	<b>33</b>
Marbach Classics: Und wieder tanzen die Pferde.....	33
<b>PFERDEZUCHT</b> .....	<b>35</b>
37 Hammerschläge in München-Riem: 8. Süddeutsche Reitpferdeauktion.....	35
50 Jahre Gestüt Birkhof: 15. Birkhof-Turnier mit Ausritt.....	36
FN-Plakette in Gold für Alfred und Eleonore Casper.....	36
<b>IM STENOGRAMM</b> .....	<b>37</b>
Preis der Besten mit Reitern aus dem Lande.....	37
PM-Reitwochenende: Aktiv trainieren bei namhaften Ausbildern.....	37
Reiterprozession in Neudenaun.....	38

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Mai 2012**

**Seite 3**

<b>REZENSIONS-TIPPS</b> .....	<b>39</b>
Anatomie des Pferdes – im FN-Verlag neu aufgelegt .....	39
Chronik – 50 Jahre Gestüt Birkhof.....	40
<b>FILM – TIPP</b> .....	<b>42</b>
Buck – Der wahre Pferdeflüsterer .....	42
<b>TV - SERVICE PFERDESPORT</b> .....	<b>43</b>
<b>NAMEN SIND NACHRICHTEN</b> .....	<b>48</b>
Dieter Graf von Landsberg-Velen verstorben .....	48
Bundestrainer Holger Schmezer verstorben .....	49
<b>LINKS ZUM INTERNET</b> .....	<b>51</b>
<b>SERVICE</b> .....	<b>52</b>
Archiv im PRESSEDIENST .....	52
<b>IMPRESSUM</b> .....	<b>52</b>

01. Mai 2012

Seite 4

**Zum Geleit**

**Der Anblick eines Pferdes löste etwas in mir aus, was ich bis heute nicht richtig erklären kann. Er war mehr als nur die Verkörperung von enormer Kraft und Schnelligkeit und Schönheit der Bewegung. Er machte mich träumen.**

Walt Morey

**THEMA 1:**

**Pferdesport Baden-Württemberg: Christian Abel übergibt an Miriam Abel**

**Kornwestheim.** Viele hatten sich beworben auf die Stelle von Christian Abel, des Geschäftsführers des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V. und der Landeskommission für Pferdedeleistungsprüfungen Baden-Württemberg. Frühzeitig hatte sich nämlich der Pferdesportverband Baden-Württemberg unter der Leitung von Präsident Gerhard Ziegler auf die Suche gemacht nach einem Nachfolger für Christian Abel, der im Mai 2013 nach über 30 Jahren in den Ruhestand gehen wird. Das Ziel der frühen Suche war klar umrissen: Abels Nachfolger sollte eine gute, ausreichende Einarbeitung erfahren. Die Arbeit des Geschäftsführers des Verbandes und der Landeskommission ist so vielfältig wie umfassend. Zudem: Christian Abel hat sich zu einer Institution entwickelt: Abel fragen – und die Antwort ist passgenau. Seine Fußstapfen sind nicht leicht zu füllen. Genaue Sachkenntnis prägt Christian Abel, der nicht einfach ein verwaltungserfahrener Bürochef ist bei einem Verband mit über 100 000 Mitgliedern und über 800 Vereinen. Er ist auch Pferdefachmann, Reitlehrer, Turnierrichter, Turnierleiter... Er kennt „seinen Verband“ bis ins kleinste



*Christian Abel, Geschäftsführer LV und LK*

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Mai 2012**

**Seite 5**

Detail. Er spürt den Pulsschlag der Vereine. Die Fäden laufen bei ihm zusammen ohne zu verwirren. Jetzt aber läuft der Pensions-Count down - wie bei jedem, der in die passenden Jahre kommt. Unvermeidlich, stetig. Irgendwann ist Schluss.

Die Überraschung beim Delegiertentag des Landesverbandes, dem „Landtag der Reiter“ in Sindelfingen am 16. April, war denn auch fast perfekt. Denn nur die, die das Gras wachsen hören, wussten, was kommen wird. Versteckt unter der Rubrik „Verschiedenes“, lüftete



*Miriam Abel wird neue Geschäftsführerin*

Präsident Gerhard Ziegler das Geheimnis. Das machte ihm bei aller Sachlichkeit, die er an den Tag legte, zumindest innerlich Spaß, in die Gesichter der Delegierten zu blicken, um deren Überraschung und vielleicht auch Reaktion zu erfassen. Eines kann man dazu sagen: Zieglers Personalvorstellung fand Zustimmung! Keiner störte sich daran, dass künftig die Landesgeschäftsführung erstens in Händen einer jungen, gerade mal 30 Jahre alten Frau liegen würde, und dass zweitens diese junge Frau die Tochter des „Chefs“ ist, dem sie nachfolgen soll: Miriam Abel, Diplom-Betriebswirtin (BA), Schwerpunkt Sportmanagement. „Das ist eine gute Entscheidung!“ freute sich einer, der seit vielen Jahren oberschwäbischer Delegierter und mit seiner Familie bei vielen Turnieren und auch in der heimischen Reitanlage engagiert ist. Er drückte aus, was viele dachten im Saale. Es ändert sich gar nicht so viel, scherzte ein anderer: „Selbst die E-Mail-Adresse kann bleiben!“

Doch der Übergang vom Vater auf die Tochter war keineswegs geplant. Eine Bewerbung hatte Miriam Abel zunächst nicht in Erwägung gezogen. Aber wer zurück in die Heimat will, in der man sich wohlfühlt, muss etwas riskieren. Außerdem: Miriam Abels berufliche Qualifikation nach dem passenden Studium ist ja vorhanden und in der Praxis erprobt bei der Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V. (<http://www.westernreiter.com>). Überzeugend und klar legte Präsident Gerhard Ziegler dar, dass die Auswahl nicht nach „familiären Gesichtspunkten“ sondern objektiv und fair den anderen Bewerbern gegenüber verlaufen sei. Was Miriam Abel zu ihrer Wahl und zu ihrem neuen Auftrag im Anschluss an die Delegiertenversammlung zu sagen hatte, lesen Sie im nachstehenden Interview. Stb

**01. Mai 2012**

**Seite 6**

## **Interview mit Miriam Abel**

künftige Geschäftsführerin des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V.

Miriam Abel, Jahrgang 1981, Diplombetriebswirtin (BA) mit Schwerpunkt Sportmanagement, wird im Mai 2013 die Nachfolge von Christian Abel im Amt des Geschäftsführers des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V. und der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen antreten. Christian Abel geht nach rund 30 Jahren in den Ruhestand. Bis dahin wird sie ab 1. Oktober 2012 bereits zur Einarbeitung in der Geschäftsstelle des Verbandes in der Murrstraße 1 in Kornwestheim ihren neuen Arbeitsplatz einnehmen. Was sie zu dieser Entwicklung in ihrem beruflichen Leben sagte, lesen Sie nachfolgend:

*PRESSEDIENST:* Frau Abel, zunächst herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Arbeitsstelle als Landesgeschäftsführerin. Bitte erzählen Sie uns etwas über Ihren beruflichen Werdegang.

**Miriam Abel:** Ich habe 2001 in Baden-Württemberg, dort bin ich auch groß geworden, Abitur gemacht und habe dann von 2002 bis 2005 an der Berufsakademie in Stuttgart Sportmanagement studiert, ein duales Studium. Mein Ausbildungsbetrieb war die Deutsche Reiterliche Vereinigung in Warendorf. Im Zuge dieses Studiums konnte ich dann schon drei Jahre lang viele Einblicke in den organisierten Pferdesport gewinnen. Hier habe ich die Verbandsstrukturen kennen gelernt und war in verschiedenen Abteilungen tätig. Nach meinem Studium, das ich als Diplombetriebswirtin abgeschlossen habe, wechselte ich zur EWU, der Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V., bei der ich die Leitung der Bundesgeschäftsstelle übernommen habe.

*PRESSEDIENST:* Mit dem Pferdesport verbindet Sie also ihr beruflicher Werdegang. Spielt die Reiterei auch privat eine Rolle bei Ihnen?

**Miriam Abel:** Ja, ich habe mit acht Jahren schon das Reiten angefangen. Ich ritt früher Dressur und Springen und mache das auch weiterhin als Hobby in meiner Freizeit. Ein bisschen Turniersport, Dressur, aber ich gehe auch mal ganz gerne einfach ins Gelände.

*PRESSEDIENST:* Sie waren bzw. sind ja noch bei der Westernreiter Union. Haben Sie diese Disziplin ein wenig erlernt?

**Miriam Abel:** Da habe ich natürlich hineingeschnuppert, aber dem klassischen Reitsport bin ich halt seit Kindertagen verbunden.

**01. Mai 2012**

**Seite 7**

*PRESSEDIENST:* Sie wechseln zum Pferdesportverband Baden-Württemberg. Was hat Sie dazu bewogen? Was erwarten Sie von Ihrem künftigen Arbeitsauftrag?

**Miriam Abel:** Bewogen hat mich nach sieben Jahren bei den Westernreitern, dass ich gerne zurück in den klassischen Reitsport wollte. Außerdem habe nach einer neuen Herausforderung gesucht. Da kam die Stellenausschreibung hier in Baden-Württemberg ganz gelegen und ich hab es einfach versucht und habe das Glück gehabt, genommen zu werden. Was ich erwarte? Das ist die größere Herausforderung: Die Western Union hat rund 8 500 Mitglieder, der Baden-Württemberger Verband hat über 100 000 Mitglieder. Dazu kommt, dass der klassische Reitsport stagnierende oder gar sinkende Mitgliederzahlen hat. Diese Entwicklung zu stoppen und den Reitsport wieder nach vorne zu bringen, das ist eine echte, große Herausforderung.

*PRESSEDIENST:* Wie werden Sie sich auf die neue Aufgabe vorbereiten?

**Miriam Abel:** (lachend) Ich hoffe, dass ich eine sehr gute Einarbeitung durch meinen Vater bekomme.

*PRESSEDIENST:* Über 100 000 Mitglieder, über 800 Vereine –haben Sie da nicht ein wenig Bammel vor so einem großen Brocken?

**Miriam Abel:** Das ist mit Sicherheit eine große Aufgabe, zumal Baden-Württemberg den zweitgrößten Verband in der deutschen Reiterei stellt. Aber ich stelle mich dieser Aufgabe. Ich denke, wenn ich da positiv drangehe, ist das eine machbare Sache.

*PRESSEDIENST:* Turniere, Reiter, FN, Vereine, LPO, APO ... da geht es oft nicht ohne Stress zu. Wie begegnen Sie diesen Anforderungen?

**Miriam Abel:** Ich sage mal so: Mit der LPO, der APO und deren Überarbeitungen und mit der FN kenne ich mich bestens aus. Die FN war ja mal mein Arbeitgeber. Turniere und Reiter – ja die habe ich ja auch jetzt schon in meinem derzeitigen Arbeitsumfeld. Von daher sehe diesem Stress etwas gelassen entgegen.

*PRESSEDIENST:* Erlauben Sie eine persönliche Frage: Wie erholen Sie sich, wie gestalten Sie Ihre Freizeit?

**Miriam Abel:** Ich gehe jeden Tag reiten. Ich habe ein eigenes Pferd und werde jetzt mit meinem Resturlaub zwischen den beiden Arbeitsstellen noch für zehn Wochen nach Australien gehen, um da den Kopf frei zu kriegen. Ich nutze die freie Zeit zum Reisen und um Land und

**01. Mai 2012**

**Seite 8**

Leute kennen zu lernen. Den Osten Australiens kenne ich schon. Mir fehlen noch der Norden und der Westen, die ich jetzt bereisen will.

*PRESSEDIENST:* Frau Abel, Sie treten in große Fußstapfen, die der aktuelle Geschäftsführer hinterlassen wird. Zufälliger Weise ist das ihr Vater. Ist es ausschließlich positiv, dass diese Fußstapfen die Ihres Vaters sein werden?

**Miriam Abel:** Die Frage ist ein wenig gemein. Aber ich weiche nicht aus. Es wird mit Sicherheit etwas Positives, weil ich bestimmt sehr gut eingearbeitet werde. Es ist aber sicher auch so, dass ich immer mal wieder verglichen werde und da muss ich mich eben auch freischwimmen und ich muss um die Anerkennung meiner eigenen Arbeit auch kämpfen. Ich bin sicher, dass ich das hinkriege.

*PRESSEDIENST:* Frau Abel, alles Gute für Ihre Zukunft und vielen Dank für das Gespräch.



**01. Mai 2012**

**Seite 9**

## **THEMA 2:**

### **Deutscher Pferdrechtstag gegen Pferdesteuer**

**Osnabrück/Remscheid.** In den letzten Wochen schlugen „750 Euro als Pferdesteuer“ mächtige Wellen. Die Stadt Remscheid hatte sich mit einem Vorschlag der Verwaltung in die Schlagzeilen gebracht: Wenn für jedes Pferd im Zuständigkeitsbereich der Stadt 750 Euro als Steuer erhoben würden, käme der Stadtkämmerer im Laufe der Zeit auf über 2 Millionen Einnahmen. Damit hatten die Remscheider Steuer-Eintreiber die Rechnung ohne den Wirt gemacht: Es gab nicht nur in Facebook einen ordentlichen Widerhall, auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung stand bestens präpariert auf der Matte. Dazu kam flankierend das Ergebnis des 8. Deutschen Pferdrechtstages am 23. März 2012 in Osnabrück. Das ist die größte Fach- und Fortbildungsveranstaltung für Rechtsanwälte zum Thema Pferdrecht in Deutschland. Auf der Tagesordnung stand auch das Thema Pferdesteuer. In einem Beitrag von Rechtsanwalt Thomas Doeser für den Veranstalter der Tagung heißt es unter anderem: „Immer wieder kommen die Kommunen auf der Suche nach neuen Einnahmequellen auf die Idee, neben Hunden auch Pferde zu besteuern. Aktuell hat im Juli 2011 der hessische Städte- und Gemeindebund ein Muster einer Satzung über die Erhebung einer Pferdesteuer entworfen mit einer Empfehlung zur Umsetzung durch hessische Kommunen.“ Die Juristen in Osnabrück nahmen sich die Lage genau vor und erläuterten akribisch die Voraussetzungen einer Klage gegen einen Pferdesteuerbescheid. Thomas Doeser: „Im Rahmen einer so genannten Anfechtungsklage (so in NRW) wird eine solche Satzung in einem Verfahren vom Verwaltungsgericht überprüft. Die Prüfung der Begründetheit einer solchen Anfechtungsklage führt bei dem Satzungsmuster sehr eindeutig zu einem positiven Ergebnis für die Gegner einer derartigen Steuer.“

Weiter heißt es in der Mitteilung der Veranstalter: „Kommunen können örtliche Aufwandssteuern „erfinden“ und erheben. Dabei handelt es sich zum Beispiel um Hundesteuer, Vergnügungssteuer oder Zweitwohnungssteuer etc. Die Mustersatzung verweist zur Begründung einer Pferdesteuer auf ein Urteil des VGH München aus dem Jahr 1982, nach dem eine Pferdesteuer grundsätzlich als Aufwandssteuer anerkannt sei. Genau das ergibt sich aus dem zitierten Urteil gerade nicht! Dieses beschäftigt sich mit der damals vorgelegten Satzung und kommt, unabhängig von der Frage, ob eine Pferdesteuer als kommunale Aufwandssteuer zu akzeptieren ist, im Wesentlichen zu der Aussage, dass öffentliche Belange einer Einführung entgegenstehen. Eine Pferdesteuer ist daher keineswegs als Aufwandssteuer in Deutschland anerkannt und wird aus rechtlichen Gründen auch in Zukunft keine Anerkennung erfahren können.“

Auch die Mustersatzung aus Hessen sorgte für Wirbel. Die Juristen in Osnabrück kamen aber zu folgendem Ergebnis: „Das hessische Satzungsmuster samt Erläuterungen enthält derart viele rechtliche Angriffspunkte, dass prozessuale Auseinandersetzungen, in denen die Satzung auf ihre

**01. Mai 2012**

**Seite 10**

Rechtswirksamkeit hin zu überprüfen sein wird, letztlich nur zu einer Kostenbelastung der Kommunen führen wird. Selbst wenn einzelne Fehlerquellen durch eine geänderte Fassung abgemildert werden sollten, wird die Wirksamkeit der Satzung regelmäßig an der Beeinträchtigung öffentlicher Belange scheitern müssen. Es lässt sich aus juristischer Sicht absehen, dass gerichtliche Verfahren zu Lasten der Gemeinden entschieden werden. Es ist deswegen dringend geboten, nicht weiter Zeit und Geld in die Entwicklung einer satzungsrechtlichen Grundlage für die Erhebung einer Pferdesteuer zu investieren. Aufgrund der eindeutigen Bewertung haben die Teilnehmer des 8. Deutschen Pferderechtstages am 23. März 2012 einstimmig die Vorbereitung, Planung und Erhebung von Pferdesteuern abgelehnt.“

Andere Quellen zitieren das Steuer-Abenteuer von Remscheid ebenfalls: Einem Beitrag der Internetzeitung „PferdSportZeitung“ sind folgende Erkenntnisse zu entnehmen: Rund 2,3 Millionen Euro sollten in den kommenden neun Jahren auf das Konto der Not leidenden Stadtkasse fließen, verbucht unter der Position kommunale Pferdesteuer. Oberbürgermeisterin Beate Wilding (SPD) setzte auf eine Mehrheit im Stadtrat, um dadurch die städtische Schuldenlast zu reduzieren. In der entscheidenden Sitzung wurde die Oberbürgermeisterin von der Ratsmehrheit aus SPD, Grünen/Bündnis 90 und FDP ausgebremst, die CDU war sowieso dagegen, Fazit: keine Pferdesteuer in Remscheid.“ Das Internetportal zitiert Beatrice Schlieper, Fraktionssprecherin der Grünen in NRW: „Mit einer Pferdesteuer sind besonders jene betroffen, die sich ihre Reitbeteiligung oder ihr Pony wirklich hart erarbeiten müssen. Das wäre nicht gerecht.“ Wolf Lüttinger, Fraktionsvorsitzender der FDP, ergänzte: „Der Reitsport eignet sich nicht für eine Besteuerung. Außerdem ist die Höhe der Steuer völlig überzogen und nicht nachvollziehbar.“ Selbst aus der eigenen Partei bekam die Oberbürgermeisterin keine Rückendeckung. „Nach entsprechenden Signalen aus Düsseldorf sehe ich keine Möglichkeit, eine Pferdesteuer in Remscheid umzusetzen“, so der Fraktionsvorsitzende der SPD und Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Sport Hans Peter Meinecke. SPD-Landtagskandidat Sven Wolf führte zudem juristische Hürden an: „Im Übrigen steht das Prozessrisiko in keinem Verhältnis zum möglichen Ertrag von höchstens 265.000 Euro pro Jahr.“ CDU-Fraktionschef Jochen Siegfried drückte es ein wenig drastischer aus: „Das Ganze ist eine Schrottidee, mit der sich die Oberbürgermeisterin vergaloppiert hat.“

Es wäre ja noch schöner, wenn die Städte und Gemeinden einfach mir nichts, dir nichts in die Taschen der Pferdefreunde greifen dürften. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. hält mit Rolf Berndt aus Dornstadt die Thematik seit Jahren im Auge. Denn auch hierzulande wurden Begehrlichkeiten schon mehrfach deutlich, konnten aber dank sachgerechter Argumentationen abgeblockt werden.

**01. Mai 2012**

**Seite 11**

## **Pferdesteuer torpediert Sportart - Ein Kommentar**

-Ein Kommentar von Martin Stellberger-

Ein gravierendes Argument soll hier nochmals genannt werden: Wenn eine Pferdesteuer erhoben würde, wäre das ein frontaler Angriff auf den Sport im Allgemeinen und auf den Pferdesport, die Pferdezucht und Haltung von Pferden im Besonderen. Der Pferdesport wäre dann die erste Sportart in Deutschland, die besteuert würde! Wie lange würde es dauern, bis dann weitere Steuern auf Sportarten folgen? Vielleicht müssten dann auch bald die Mountainbiker und Straßenradfahrer eine Steuer bezahlen, weil sie die öffentlichen Straßen und Wege von Gemeinden und Städten für den Sport nutzen? Wann würden die Städte und Gemeinden die Vereine flächendeckend zur Kasse bitten für die Überlassung von Plätzen und Hallen?

Die Untersuchungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und anderer Institutionen machen deutlich:

- Die überwiegende Mehrzahl der Pferdebesitzer sind keine reichen Leute. Sie müssen sich ihr Hobby finanzieren, indem sie sparen und auf Urlaub oder sonstige angenehme Dinge verzichten.
- Tausende Arbeitsplätze würden im Zuge der Pferdesteuer vernichtet.
- Viele Jugendliche und Kinder, aber auch Erwachsene stützen sich auf Reitbeteiligungen und Vereinsangebote und bezahlen hier ihren Beitrag, weil sie sich kein Pferd leisten können. Sie wollen aber ihre Freizeit mit Pferden verbringen.
- Eine Pferdesteuer würde vieles zunichte machen, was die Vereine kostengünstig anbieten.
- Ehrenamtliches Engagement der Vereine – immer sooo groß geschrieben und gewürdigt - würde massiv gestört und teilweise vernichtet, weil eine Pferdesteuer die Preise in die Höhe treibt.
- Die Bedeutung allein der Vereinsarbeit für die Jugend wird immer wieder hervorgehoben. Im Pferdesport würde diese gesellschaftliche Forderung an die Vereine und an andere Anbieter durch eine Pferdesteuer geradezu torpediert.

Der Untergang des Pferdesports als Breitensport stünde als Menetekel an der Wand!

**01. Mai 2012**

**Seite 12**

## **TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER**

### **49. Mannheimer Maimarkt-Turnier: Station auf dem Weg nach London**

4. - 8. Mai 2012

**Mannheim.** Von Mannheim nach London: Das 49. Mannheimer Maimarkt-Turnier vom 28. April bis 8. Mai 2012 ist eine wichtige Station der Pferdesportler auf dem Weg nach London. Zum ersten Mal in seiner Geschichte ist das Traditionsturnier von Mannheim zum Auftakt der „grünen Saison“ Schauplatz von drei Olympiaqualifikationen: Springen, Dressur und Dressur der Para-Equestrians. Die Starter können sich für die 30. Olympischen Sommerspiele qualifizieren. Die Tage vom 4.-8. Mai 2012 sind den großen Springprüfungen und der Dressur gewidmet. Das Preisgeld beträgt insgesamt über 200 000 Euro!

„In der Dressur haben wir deshalb Anfragen der Equipen aus Neuseeland und Australien sowie aus Kolumbien und im Springen von den Mexikanern“, freut sich Turnier-Chef Peter Hofmann, seit 29 Jahren für die Organisation des Turniers verantwortlich. Auch Einzelreiter der „kleinen“ Reitsportnationen können sich in Mannheim für die Olympischen Spiele qualifizieren, wenn sie in der „Badenia“, dem Großen Preis von MVV Energie, am letzten Tag des Maimarkt-Turniers den Parcours mit zwei Abwürfen oder besser absolvieren. In der Dressur sind 64 Prozentpunkte oder besser in der Bewertung durch einen so genannten „Fünf-Sterne-Richter“ erforderlich beziehungsweise ein Gesamtergebnis von 64 Prozent oder mehr.

Außerdem sind drei Wertungsrichter, die in Mannheim zum Einsatz kommen, bereits für die Olympischen Spiele (27. Juli bis 12. August 2012) und die Paralympics (29. August bis 9. September 2012) in der britischen Metropole nominiert: Gudrun Hofinga aus Hamburg, Fredy Lyman aus Belgien und Kjell Myhre aus Norwegen sitzen in London bei der Dressur und bei den Para-Equestrians an den Richtertischen und entscheiden über die olympischen Medaillen sowie die weiteren Platzierungen.

#### **Blick in die Ausschreibung und eine Sensation**

42 Wettbewerbe wurden für das mehrtägige Turnier in Mannheim vorbereitet: 21 Wettbewerbe in Klasse S sind dem Springsport vorbehalten. International wird es zugehen und sehr spannend. Einer der Höhepunkte wird der Große Preis (S\*\*\*\*) sein, die Badenia, für die es nach einem Stechen 50 000 Euro Preisgeld gibt. Vorjahressieger war übrigens Ramzy Al Duhami (KSA) mit *Bayard van de Villa Theresia*. Das Championat von Mannheim weist ebenso vier Sterne auf und bringt es auf ein Preisgeld von 30 000 Euro, das wohl erst im Stechen verteilt wird. Wer siegte hier im Vorjahr? Der Norddeutsche Carsten Otto Nagel mit *Corradina*. Eine Sensation zeichnet sich bereits ab, bevor die erste Stange fällt: Reiter aus 32 Nationen haben sich gemeldet für den

**01. Mai 2012**

**Seite 13**

Start in Mannheim. Das sind mehr Nationen als jemals zuvor. Selbst bei der Europameisterschaft 2007 waren „nur“ 27 Nationen vertreten.

### **Peter Hofmann bekennt sich als Dressur-Fan**

Traditionell werden in Mannheim auch Dressuren der gehobenen Ansprüche geritten. Bekanntlich ist Turnierchef Peter Hofmann ein bekennender Fan der Dressurreiterei. Er sorgt stets für attraktive Angebote in dieser Disziplin. Das ist ihm auch in diesem Jahr gelungen mit vier Wettbewerben bis hin zum Grand Prix Special. In diesem Jahr werden 40 Grand Prix Pferde in Mannheim an den Start gebracht. Das ist das beste Nennungsergebnis seit 1964, sagt Peter Hofmann, der seit 30 Jahren an der Spitze des Turniergeschehens steht. Ein Dutzend Nationen sind vertreten. Mancher Reiter nimmt das Mannheimer Turnier gar als Station vor den Olympischen Spielen in London in seine Vorbereitung auf.

### **Nürnberger Burgpokal – die Spitzenserie für junge Pferde**

Der NÜRNBERGER BURG-POKAL ist eine der führenden Serien im Pferdesport. Seit seiner Gründung vor 20 Jahren hat diese Prüfung zahlreiche Olympiasieger, Welt- und Europameister hervorgebracht. Der Wettbewerb ist für sieben- bis neunjährige Nachwuchspferde offen und gilt als Deutsche Meisterschaft des jungen Dressurpferdes. Für den NÜRNBERGER BURG-POKAL ist das Maimarktturnier seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil und gibt durch den frühen Termin eine gute Möglichkeit zur Standortbestimmung für Pferd und Reiter. 2012 beginnt die Serie von 15 Qualifikationsturnieren in Mannheim.

### **Ein weites Herz für Integration**

Das Herz der Mannheimer Turnierfachleute ist weit gespannt. Es ist offen für die Reiter mit Behinderung. Damit tragen die Mannheimer dazu bei, dass Reiter- und Pferdefreunde mit Handicaps integriert werden und eine Plattform für ihre Wettkämpfe bekommen. In 15 Wettbewerben starten die behinderten Reiter in den verschiedenen Graden ihrer Behinderung. Dazu gibt es auch einige Dressuren, die als Musikkür ausgeschrieben wurden. 12 000 Euro gibt es insgesamt für diese Wettbewerbe. Rund 100 Reiter mit Handicap haben für das Turnier in diesem Jahr gemeldet. Sie kommen aus 16 Nationen. Auch das ist ein Rekord. Peter Hofmanns Durchhaltevermögen und Fürsprache für diese Sportler hat sich in den letzten zehn Jahren so entwickelt, dass die Mannheimer jetzt die Früchte, nämlich internationale Starterfelder, ernten können.

### **Zweite Auflage des Arena Polo Turniers mit sechs Teams**

Nach der von den Zuschauern begeistert aufgenommenen Uraufführung von Arena Polo im vergangenen Jahr ist das MVV-Reitstadion übers erste Maimarkt-Wochenende (28. April bis 1. Mai 2012) erneut Schauplatz eines hochkarätig besetzten Turniers. „Wir wollten 2011 Polo einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich und bekannt machen, das ist voll und ganz gelungen“, zieht

**01. Mai 2012**

**Seite 14**

Peter Hofmann Bilanz. „Diesmal sind sechs Teams mit jeweils drei Spielern im Einsatz. Am Montag, 30. April, ist zudem ein gesellschaftliches Highlight geplant.“ Die federführende Baltic Polo Events hat für das Polo-Turnier im MVV-Reitstadion bereits Zusagen von starken deutschen und internationalen Spielern, unter anderem aus Argentinien und Tschechien.

Tribünen-Eintrittskarten für das Maimarkt-Turnier kosten zwischen zehn und 15 Euro, Tickets für den Maimarkt im Vorverkauf vier Euro für Erwachsene sowie 2,50 Euro für Kinder und Jugendliche (an der Tageskasse sieben Euro beziehungsweise vier Euro). Mit diesen Karten kann das Maimarkt-Turnier von den Stehplätzen aus beobachtet werden. Im Vorverkauf sind alle Karten bei der Mannheimer Ausstellungsgesellschaft (MAG), Telefon 0621 42509-22, erhältlich.

**Kontakt:** Hartmut Binder, Telefon 0711-90234-12, Fax 0711-90234-99  
[hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de) [www.reiter-verein-mannheim.de](http://www.reiter-verein-mannheim.de)  
[www.maimarkt-turnier-mannheim.de](http://www.maimarkt-turnier-mannheim.de) oder [www.maimarkt-turnier.de](http://www.maimarkt-turnier.de)

## **„Olympia fängt in Marbach an“ – Internationale Marbacher Vielseitigkeit**

11.-13. Mai 2012

**Marbach.** Die Vorbereitungen für die 26. Internationale Marbacher Vielseitigkeit vom 11.-13. Mai 2012 laufen bereits auf Hochtouren. Das diesjährige Turnier steht ganz im Zeichen der Olympischen Spiele im Sommer 2012 in London. Zahlreiche Top-Reiter aus verschiedenen Nationen werden auf dem Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach auf der Schwäbischen Alb starten. Insbesondere die deutschen Olympia-Reiter werden Marbach als Vorbereitungsturnier nutzen.

### **Drei Internationale Prüfungen und eine zusätzliche Veranstaltung**

Das bewährte Angebot an Wettbewerben wird es auch 2012 geben. Drei internationale Vielseitigkeitsprüfungen stehen auf dem Programm: Ein CIC\*\*\* mit „Ariat Mannschaftswertung“, dem deutschen Berufsreiter Championat der Vielseitigkeitsreiter 2012 und dem Derby Dynamic Cup.

Im VIP Italia CIC\* werden die baden-württembergischen Meisterschaften der Reiter und Senioren ausgetragen. In dieser Prüfung wird die Elite der Vielseitigkeitsreiter aus Baden-Württemberg im internationalen Feld an den Start gehen.

01. Mai 2012

Seite 15

Die Jugend bestreitet im PONYFORUM Alpencup 2012 CCIP\* eine internationale Pony-Vielseitigkeitsprüfung mit Mannschaftswertung. Im Rahmen dieser Prüfung wird auch die baden-württembergische Meisterschaft der Pony-Vielseitigkeitsreiter ausgetragen. Besonders aufgewertet wird die Pony-Prüfung durch den „Preis der Besten“ und die Sichtung zur Europameisterschaft der Ponyreiter. Es dürften also Deutschlands beste Pony-Vielseitigkeitsreiter zu sehen sein neben starken Starterfeldern aus anderen europäischen Ländern.

Als zusätzliche Veranstaltung findet in Marbach am Samstag, 12. Mai 2012, das baden-württembergische Dressur-Championat der Reiter mit Behinderung statt. Dabei haben diese behinderten Reiter die Möglichkeit, im Rahmen einer internationalen Veranstaltung ihr Können zu zeigen.

### **Ministerium fördert die Vielseitigkeit**

Das Baden-Württembergische Ministerium für ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz unterstützt die Internationale Marbacher Vielseitigkeit auch in diesem Jahr. Die Geldpreise des Drei-Sterne-Wettbewerbs übernimmt das Ministerium. Die Vielseitigkeitsreiter des Landes, vertreten durch den Veranstalter des Turniers, freuen sich über diese Förderung auch deshalb besonders, weil damit das Turnier eine wichtige und willkommene Absicherung erfährt. Eine solch hochwertige Veranstaltung, wie die Vielseitigkeit im Haupt- und Landgestüt Marbach, wird erst durch die vielfache Förderung möglich.

### **Sportponyverkaufstage des Ponyforums**

Das Ponyforum ist ein Zusammenschluss deutscher Zuchtverbände zum Zwecke der Vermarktung von Sportponys. Im Rahmen der Internationalen Marbacher Vielseitigkeit werden vom Ponyforum 30 Sportponys für Dressur, Springen und Vielseitigkeit angeboten. Dabei sind Ponys für den gehobenen Sport wie auch für den anspruchsvollen Freizeitreiter dabei. Die Ponys sind bundesweit ausgesucht und werden speziell Kunden aus dem süddeutschen Raum angeboten. Die Ponys werden durch die Aussteller präsentiert und können von Interessenten ausprobiert werden ([www.ponyforum.de](http://www.ponyforum.de)).

### **Zeitplan für die Marbacher Vielseitigkeit**

Am Freitag, den 11. Mai 2012, stehen traditionell die Dressurprüfungen auf dem Programm. Der Samstag ist den Geländeritten vorbehalten. Zwischen den einzelnen Geländeprüfungen werden durch den Pferdezuchtverband Baden-Württemberg Vielseitigkeitspferde präsentiert, die zum Verkauf angeboten werden. Auch das Ponyforum, Sponsor des Alpencups und Veranstalter der Sportponyverkaufstage in Marbach, wird am Samstag den Zuschauern im Gelände eine Auswahl ihrer Verkaufspomys zeigen. In der großen Arena des Haupt- und Landgestüts Marbach finden am Sonntag die abschließenden Springprüfungen statt, die viel Spannung kurz vor der endgültigen Entscheidung bieten.

**01. Mai 2012**

**Seite 16**

### **Siegerehrung wird gefeiert**

Die Siegerehrungen für die Baden-Württembergischen Meisterschaften Pony, Ponyforum Alpencup sowie die Siegerehrungen Berufsreiter Championat, der Ariat Mannschaftswertung und die Siegerehrung der 3-Sterne-Prüfung der baden-württembergischen Meister der Reiter und Senioren bilden den Abschluss der Veranstaltung, umrahmt von Schaubildern des Haupt- und Landgestüts Marbach.

### **Umfangreiches Rahmenprogramm und Aktionen sind geplant**

Rund um die Internationale Marbacher Vielseitigkeit sind zahlreiche Aktionen geplant. Zum Muttertag am Sonntag, den 13. Mai, haben sich die Macher der Vielseitigkeit etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Alle Mütter, die an diesem Tag die Veranstaltung besuchen, erhalten ein Muttertagsherz überreicht.

Ein lebensgroßes Bild vom amtierenden Weltmeister Michael Jung aus Horb, das von ihm signiert wurde, soll für einen guten Zweck versteigert werden. Schon im Vorfeld der Veranstaltung kann Jedermann bei einem Hindernisbau-Wettbewerb Vorschläge für ein neues Gelände-Hindernis machen. Eine fachkundige Jury wird auf dem Turnier in Marbach den Siegerentwurf auswählen und präsentieren. Das Sieger-Hindernis wird für das Turnier 2013 vom Geländeteam um den internationalen Parcours-Chef Gerd Haiber aus Burladingen gebaut werden.

Ein Fotowettbewerb von Jung und Alt am Geländetag komplettiert die Aktionen. Die Sieger erhalten Eintrittskarten für die Hengstparade des Gestüts.

Auch die Schulen der Umgebung sollen eingebunden werden. Es ist geplant, ein Junior-Reporter-Team aus Schülern auf dem Turnier zu bilden, das als akkreditierte Journalisten vom Sport in Marbach berichten soll.

### **Neue Konzepte bei der Ausstellung und der Bewirtung**

Die Gastronomie wird in diesem Jahr ihr Angebot nochmals erweitern und ihren Schwerpunkt auf schwäbische Spezialitäten legen. Nachdem im letzten Jahr die Party am Samstagabend ein toller Erfolg war, fiebern die Teilnehmer erneut diesem Ereignis entgegen, um nach der Anspannung des Geländetags am Abend richtig abzufeiern.

Neu konzipiert wurde auch die Ausstellung mit Anbietern von Lifestyle-Produkten und Produkten rund ums Pferd in einer geschlossenen Ausstellung.



# PRESSEDIENST

## REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Mai 2012**

**Seite 17**

Freunde der IT-Technik können sich auf eine Turnier-App freuen, die sie mit vielen Informationen über die Geländestrecke führen wird und laufend aktuelle Ergebnisse anbietet. Auf der Website [www.eventing-marbach.de](http://www.eventing-marbach.de) sind laufend alle aktuellen Informationen abrufbar und während des Turniers auch ein Live-Ticker.

Eintrittspreise: Am Freitag und Sonntag ist der Eintritt frei. Am Samstag kostet der Eintritt 12 €, ermäßigt 10 €.

**Pressekontakt:** Alex Singer, +49 (171) 5244668, [singer@webdatabases.de](mailto:singer@webdatabases.de)

**01. Mai 2012**

**Seite 18**

## **Bad Schussenried: 11. Süddeutsches Fahrderby der Vierspänner**

11.-13. Mai 2012

**Bad Schussenried.** Die Räder rollen, die Pferde schnauben und ruckeln ungeduldig an den Leinen und Strängen: Es soll endlich losgehen! Vierspänner stehen vom 11.-13. Mai 2012 in Bad Schussenried an der Startlinie beim 11. Süddeutschen Fahrderby. Ab ins Gelände heißt es dann, wenn als „Einstieg“ die Dressur absolviert ist. Auf dem Fahrplatz müssen hier bestimmte Fahrfiguren gezeigt werden und die Pferde sollten sich in bester Form und pikfeinem Aussehen präsentieren. Am besten ist es aber, wenn die Vierbeiner auf die Stimme ihres Herrn auf dem Kutschbock hören, wenn die Gespanne ins Gelände abraschen. Hier warten verschiedene Hindernisse, die nach einem bestimmten System durchfahren werden müssen. Da zeigt sich, wessen Gespanne gut ausgebildet sind und „mitdenken“. Viele gute Fahrpferde können nämlich „lesen und schreiben“, schwärmen so manche Kutscher von ihren Partnern. Damit allein gewinnt ein Gespann aber nicht. Es geht natürlich auch um eine gute Zeit und möglichst „Null-Fehler-Passagen“. Den Abschluss eines solchen „kombinierten Wettbewerbs“ bildet das Hindernisfahren auf dem Fahrplatz. Hier gilt es, bestimmte Aufgaben so zu bewältigen, dass weder Hölzer, Kegel oder Bälle fallen, die zur Markierung von Fehlern beweglich gelagert sind. Wenn ein solch stolzer Vierspänner an den Zuschauern vorbeirauscht, ist der Respekt vor der Kunst der Leinenführer fast körperlich spürbar. Da kommt geballte Kraft, da donnern die Hufe, da rattern die Räder – und dennoch erscheint fast alles mühelos. Das täuscht! Bis eine Fahrt eindrucksvoll, gekonnt und fehlerfrei abläuft, ist jahrelange Arbeit und Erfahrung nötig – von Fahrern und Pferden. Einfach mal anspannen und los, das geht ins Auge. Die Ausbildung von Fahrpferden erfordert ebenso viel Geduld wie Fingerspitzengefühl und dauert seine Zeit.

Neben den Vierspännern, Pferden und Ponys, werden auch Ein- und Zweispänner an den Start gebracht. Insgesamt 21 Fahrwettbewerbe bis Klasse M stehen auf dem Programm. Da ist mächtig viel los im Kurstädtchen Bad Schussenried. Hier werden neben dem Fahrderby auch die Oberschwäbischen Meisterschaften 2012 ausgerichtet.

**Kontakt:** Wolfgang Mayerföls, Telefon 07583-3400

**01. Mai 2012**

**Seite 19**

## **Schwaigern: Fünfmal Klasse S und Qualifikationen**

10.-13. Mai 2012

**Schwaigern.** Wer sein junges, sechsjähriges Springpferd zum Bundeschampionat nach Warendorf bringen will, muss es über ein Turnier wie in Schwaigern qualifizieren. Eigens für das Bundeschampionat gibt es nämlich die passenden Angebote im Lande. Die Anforderungen entsprechen der Klasse M.

Doch darauf beschränken sich die Turniermacher von Schwaigern nicht. Das Programm bietet mehr: insgesamt 20 Wettbewerbe. Darunter wurden fünf Springen der schweren Klasse ausgeschrieben. Die Hauptprüfung ist ein Springen der Klasse S\*\*, für das es 5 000 Euro gibt, die unter den Erfolgreichen verteilt werden. Über 17 000 Euro haben die Verantwortlichen des Vereins bei ihren Sponsoren bekommen. Damit kann man ein attraktives Turnier gestalten.

**Kontakt:** Markus Kuhnle, Telefon: 0177-6020275

## **Reilingen: Baden-Württembergische Meister gesucht**

18.-20. Mai 2012

**Reilingen.** Der Reitverein Reilingen ist erfahren im Ausrichten von Fahrturnieren. Deshalb ist die Landesmeisterschaft 2012 der Vierspanner dort auch in guten Händen. Das Programm umfasst 24 Wettbewerbe für Fahrsportler aller Leistungsklassen mit Pferden oder Ponys. Im Rampenlicht stehen allerdings die Viererzüge, die drei Disziplinen beherrschen müssen: Dressur, Hindernisfahren und Geländefahrt mit festen Hindernissen. Da staubt der Sand auf, die Kutschen ächzen, die Fahrer rufen und arbeiten mit den Leinen und die Pferde – die geben ihr Bestes. Sie können wegen ihrer Erfahrung die Anforderungen in Klasse S bestehen. Ein „Greenhorn“ unter den Pferden ist hier nicht zu finden. Die Fahrer der Gespanne melden für die drei Disziplinen, die dann für die Meisterschaft „kombiniert“ gewertet werden. Georg Knell aus Meißenheim gewann im letzten Jahr in Bühl den Titel. Wer wird diesmal Meister?

Wer einmal ein solches Fahrturnier erlebt hat, verspürt hohen Respekt vor den Pferden und ihren Kutschern. Letztere sind von Idealismus geprägt, denn der Aufwand für das Turnierfahren steht in keinem Verhältnis zum Prämienenertrag für einen Sieg oder eine Platzierung. Da kommen selten die Kosten für ein langes Wochenende heraus: Transport, Verpflegung, Einstallung, Nenngelder, Mitfahrer und Tross. Es ist schon eine eigene Welt, die der Fahrsportler eben, die

**01. Mai 2012**

**Seite 20**

begeistert genug sind, diesen Aufwand zu betreiben. Wegen des Geldes fährt keiner hin, zuviel muss ein Turnierfahrer investieren. Die Männer und Frauen fahren zum Turnier, weil diese Sportler eine verschworene Gemeinschaft und bis ins Mark vom Fahren infiziert sind. Also dann, fährt mal schön und flott und gut!

**Kontakt:** Nadine Treutlein, Telefon 06205-307461

### **Weingarten/Baden: Viermal Klasse S mit Qualifikation**

17.-20 Mai 2012

**Weingarten/Baden.** Viermal Klasse S\* und 8 500 Euro Prämie – das lockt viele Reiter ins badische Weingarten. Allerdings geht es nicht nur um diese Wettbewerbe. Ganz wichtig für Ausbilder und Züchter ist die Möglichkeit, ihre Pferde für das Bundeschampionat der 6-jährigen Springpferde zu qualifizieren. Insgesamt wurden 25 Wettbewerbe ausgeschrieben.

**Kontakt:** Manfred Balduf, Telefon Tel. 0721-4001310 o. 07244-2225

### **Aulendorf: Pfingstturnier hat Tradition und die Dressur drei Sterne**

25.-28. Mai 2012

**Aulendorf.** An Pfingsten ist immer Dressurturnier in Aulendorf! Da ist richtig viel los. Das Programm ist so gespickt mit Höhepunkten, dass sich viele namhafte Reiterinnen und Reiter dieses Turnier nicht entgehen lassen. Die Zuschauer, die meist in großer Zahl kommen, gehören zum kundigen Publikum. Nicht alle Tage gibt es für viele geradezu vor der Haustür Spitzensport zu sehen: Drei Wettbewerbe in Klasse S\*, zwei davon ausgeschrieben im St. Georg; eine Dressur Klasse S\*\* Intermediaire I. Dann folgen die zwei großen „Knaller“, die Wettbewerbe in Klasse S\*\*\*: Intermediaire II und Grand Prix! In ganz Oberschwaben findet sich kein Verein, der ein solches Programm anbieten kann. In Aulendorf starteten schon Olympiasieger wie Ulla Salzgeber und Martin Schaudt. Wer diesmal aus der Spitzengruppe kommen wird, steht noch nicht fest.

Neben dem Spitzensport hat der Reit- und Fahrverein Zollenreute neun weitere Dressurwettbewerbe ausgeschrieben, um vielen anderen Reitern eine Startmöglichkeit zu geben.

**01. Mai 2012**

**Seite 21**

Die Anforderungen in Klasse L und M bieten die Chance, junge Pferde an den anspruchsvollen Sport heranzuführen.

**Kontakt:** Dr. Gisela Isa, Telefon 0160 - 909 241 48 oder Verein Telefon 07525-1844

### **Forst: Fünfmal Klasse S für die Springreiter**

24.-28. Mai 2012

**Forst.** Wenn die Startglocke beim Turnier in Forst erklingt, gibt es großen Sport. 33 Wettbewerbe wurden heuer ausgeschrieben – für viele Spring- und Dressurreiter ist etwas dabei. Interessant für Züchter und Ausbilder ist die Qualifikation zum Bundeschampionat der fünfjährigen Springpferde. Unter den Springprüfungen ragen fünf Springen der Klasse S heraus, eines davon in Klasse S\*\* mit Siegerrunde und der stattlichen Preisgeldsumme von 4 000 Euro. Für Nervenkitzel sorgt ein Mächtigkeitsspringen unter Flutlicht. Sechsmal treten Dressurreiter an, um den Sieg und Platzierungen zu erringen. Das Preisgeld beträgt insgesamt rund 19 000 Euro. Für die S-Wettbewerbe locken allein 12 500 Euro.

**Kontakt:** Anette Krämer-Händel, Telefon 0173-7223917

### **Nussloch: 12. Internationales Jugend-Dressur-Festival**

25.-28. Mai 2012

**Nussloch.** Das Dutzend ist voll! Zum zwölften Mal geben sich Jugendliche aus ganz Deutschland und aus den Nachbarländern Luxemburg, Belgien, Holland, Österreich und Schweiz in Nussloch ein Stelldichein. Sie wollen sich als Ponyreiter oder Reiter mit Pferden in der Dressur messen. 25 Wettbewerbe stehen auf dem Programm, das Prüfungen bis Klasse S\* aufweist. Dazu kommen die Auftritte der Jugendlichen Reiter in einer Kür Klasse M und S\*. Allerdings werden nicht nur Jugendliche in den schweren Klassen antreten. Denn von den acht (!) Wettbewerben in Klasse S wurden zwei in S\*\* ausgeschrieben und gar drei in Klasse S\*\*\* mit Piaffe und Passage, Kurz Grand Prix und Grand Prix Kür. Letztere bietet einen besonderen Reiz, weil diese Kür am Abend unter Flutlicht geplant ist.

Auch in Nussloch denkt man an die Bundeschampionate und hat deshalb die Prüfungsnummer 26 den sechsjährigen Pferden vorbehalten, die für das Bundeschampionat in Warendorf Punkte sammeln sollen.

**Kontakt:** Claus Hohmeyer-Fröhling, Telefon 0171-3381246

**01. Mai 2012**

**Seite 22**

## **TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten**

### **SPRINGEN/DRESSUR**

**Bad Schussenried**

4.-6. Mai 2012

Springen bis Klasse S\*\*; Dressur bis Klasse S\*  
mit Kreismeisterschaft PSK Biberach  
Kont: Martina Traub, Tel. 07583-2565

**Bösingen-Herrenzimmern**

4.-6. Mai 2012

Springen bis Klasse S\*  
Kont: Nicoline Kellner, Tel. 0151-27058787

**Nordstetten-Horb**

5.-6. Mai 2012

10.-13. Mai 2012

Springen bis Klasse S\*, Dressur  
Kont: Edwin Kiefer, Tel. 0174-1507313

**Reutlingen**

1. Mai 2012

5.-6. Mai 2012

Dressur bis Klasse S\*; Springen  
Kont: Heinz Walz, Tel. 07121-92980

**Achern**

11.-13. Mai 2012

Springen bis Klasse S\*  
Kont: Ruth Raverdy, Tel. 07805-2843

**Mannheim-Neckarau**

11.-13. Mai 2012

Springen bis Klasse S\*  
Jugendförderpreis Nordbaden, Sichtung Landeskader  
Kont: Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

**Rottweil**

11.-13. Mai 2012

Dressur bis Klasse S\*  
Kont: Katharina Dorn, Tel. 0179-7072730

**Billigheim**

17.-20. Mai 2012

Springen und Dressur bis Klasse S\*  
Kont: Martina Muthweiler, Tel. 0178-2868566

**Leingarten**

17.-20. Mai 2012

Springen bis Klasse S, Dressur  
Kont: Manfred Eitel, 0172-6305883

**Mannheim-Neckarau**

11.-13. Mai 2012

Dressur bis Klasse S\*/St. Georg  
Jugendförderpreis Nordbaden  
Kont: Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Mai 2012**

**Seite 23**

**Sulmingen**

17. Mai 2012  
19.-20. Mai 2012

Springen bis Klasse S\*  
Kont: Stephan Gruber, Tel. 0172-3600550

**Mannheim-Neckarau**

11.-13. Mai 2012

Springen bis Klasse S\*  
Jugendförderpreis Nordbaden, Sichtung Landeskader  
Kont: Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

**Horrenberg-Balzfeld**

26.-28. Mai 2012

Dressur bis Klasse S\*; Springen  
Kont: Dr. Helmut Beifuss, Tel. 06222-72858

**Jettingen**

26.-28. Mai 2012

Springen und Dressur bis Klasse S\*  
Kont: Ann-Katrin Nitsch, Tel. 0173-6694898

**Ötigheim**

26.-28. Mai 2012

Springen bis Klasse S, Dressur  
Kont: Marc Kölmel, Tel. 07222-23180

**Waldshut-Tiengen**

26.-28. Mai 2012

Springen bis Klasse S, Dressur  
Kont: Jürgen Huber 07741-8321-0

**Isny-Rohrdorf**

31. Mai – 3. Juni 2012

Springen bis Klasse S\*  
Kont: Norbert GÜthling Tel. 07522-9880

**Walldorf**

1.-3. Juni 2012

Springen und Dressur bis Klasse S\*\*  
Nordbadische Meisterschaften  
Kont: Nadja Weißbrod, Tel.

**VIELSEITIGKEIT**

**Trossingen**

28.-29. April 2012  
1. Mai 2012

Vielseitigkeit; Dressur und Springen  
Kont: Walter Hoffmann, Tel. 0162-3065643

**Freiburg-Tuniberg**

17. Mai 2012

Qualifikation zum Bundeschampionat Geländepferd  
Kont: Karlheinz Lörch, Tel. 07664-3934

**Lonsee-Urspring**

30. Mai u. 3. Juni 2012

Geländepferde-Wettbewerbe  
Kont: Monika Schmid-Vorbach, Tel. 07336-6411

**01. Mai 2012**

**Seite 24**

**FAHREN**

**Breisach**

5.-6. Mai 2012

Dressur, Gelände, Hindernisfahren bis Klasse M  
Pferde und Ponys, Ein- und Zweispänner  
Kont: Tel. Gerd Neutz, Tel.: 07667-6340

**Oberdorf**

6. Mai 2012

Dressur, Gelände, Hindernisfahren  
Pferde und Ponys, Ein- und Zweispänner  
Kont: Karl Kraus, Tel. 0179-7551007

**Bretzfeld**

17. Mai 2012

Ein- und Zweispänner, Dressur und Hindernisfahren  
Kont: Gerhard Hofer, Tel: 0170-8803525

**Eberhardzell**

20. Mai 2012

Zweispänner-Turnier mit Dressur und Hindernisfahren  
Kont: Alois Brauchle, Tel. 07355-7601

**Markgröningen-  
Aichholzhof**

26. – 28. Mai 2012

Ein- und Zweispänner mit Dressur und Hindernis- und  
Geländefahrt; Springen und Dressur  
Kont: Viola Lemcke, Tel. 0152-02093403

**Fautenbach**

3. Juni 2012

Ein- und Zweispänner mit Dressur und Hindernisfahrt;  
Kont: Karen Fallert, Tel. 07841-5088269

**VIERKAMPF**

**Sigmaringen-Paulterhof**

5.-6. Mai 2012

Vierkampf; Dressur und Springen  
Kont: Iris Haller, Tel. 0171-5437935

**VOLTIGIEREN**

**Sigmaringen-Paulterhof**

5. Mai 2012

Gruppen-, Einzel- und Doppelvoltigieren  
Kont: Iris Haller, Tel. 0171-5437935

**Weil der Stadt**

6. Mai 2012

Gruppen-, Einzel- und Doppelvoltigieren mit Kür  
Kont: Ute Lockert, Tel: 07159-4041763



# PRESSEDIENST

## REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Mai 2012**

**Seite 25**

**Heddesheim**  
19.-20. Mai 2012

Gruppen-, Einzel- und Doppelvoltigieren  
Kont: Katharina Sauer, Tel. 0162-9836143

**Lauchheim-Hülen**  
19.-20. Mai 2012

Gruppen-, Einzel- und Doppelvoltigieren  
Kont: Felix Auracher, Tel. 07363/6082

**01. Mai 2012**

**Seite 26**

## **TURNIERVORSCHAU für Juni 2012**

### **Ein Hauch von Olympia über dem Buckenberg: Via 13. S&G Goldstadt Cup nach London** 14. bis 17. Juni 2012

**Pforzheim.** Vom Pforzheimer Buckenberg nach London: Der 13. S&G Goldstadt Cup – das „C.F. Bardusch Gedächtnisturnier“ vom 14. bis 17. Juni 2012 ist für die internationalen Reiterinnen und Reiter eine wichtige Station auf dem Weg zu den XXX. Olympischen Sommerspielen 2012 in London. In Pforzheim können sich Starter aus Nationen, die kein Team zu den Olympischen Spielen entsenden, als Einzelreiter für das Sport-Highlight des Jahres qualifizieren, wenn sie im abschließenden Großen Preis der S&G Automobil AG am Sonntag fehlerfrei ins Ziel kommen über einen Parcours mit mindestens 12 Hindernissen zwischen 1,40 und 1,60 Metern Höhe, darunter ein offener Wassergraben von mindestens 3,50 Meter Breite. In Deutschland sind außer Pforzheim nur noch Mannheim und Nörten-Hardenberg offizielle Olympia-Qualifikationen des Weltreiterverbandes (FEI).

„Das ist für unser Turnier eine große Ehre und Auszeichnung, denn nicht jedes Drei-Sterne-Turnier wird von der FEI als Olympia-Qualifikation benannt“, sagte Reitsport-Legende Hans Günter Winkler und ergänzt: „Olympische Spiele sind nun einmal für einen Sportler das Größte!“ Hans Günter Winkler weiß, wovon er spricht, sattelte er doch selbst sechs Mal bei Olympia (Stockholm 1956, Rom 1960, Tokio 1964, Mexiko 1968, München 1972 und Montreal 1976) und kehrte mit insgesamt fünf Goldmedaillen sowie je einmal Silber und Bronze heim – bis heute im Springreiten einmalig.

„HGW“, der erfolgreichste Springreiter aller Zeiten bei Olympischen Spielen ist in Pforzheim bekanntlich als Sportlicher Leiter für die Ausschreibung und die Verpflichtung der Teilnehmer zuständig. Die Vermarktung des Turniers liegt in den Händen von Fritzi Speidel-Zachmann. Der im vergangenen Jahr verstorbene Carl Fritz Bardusch hat im Jahr 2000 mit seinem Freund „HGW“ das Pforzheimer Turnier „wiederbelebt“ und 2006 auf internationalen Level gehoben. Die zehn internationalen Springprüfungen des Turniers in diesem Jahr sind mit mehr als 150.000 Euro dotiert. Außerdem erhält der Sieger im Großen Preis der S&G Automobil AG einen Mercedes-Pkw im Wert von 25.000 Euro.

Große Anziehungskraft auf die Spitzenreiter haben zudem die wertvollen Weltranglistenpunkte, die es bei dem Pferdesport-Highlight des Pforzheimer Reitvereins in drei Prüfungen zu holen gibt. Neben der Großen Tour und der Mittleren Tour bietet die Youngster-Tour die Gelegenheit, nicht nur die Top-Pferde zu satteln, sondern auch die sieben- und achtjährigen Nachwuchspferde. Von Donnerstag bis Sonntag gehen auf dem Hans-Günter-Winkler-Platz außer den internationalen Cracks schon zum vierten Mal auch Amateur-Springreiter an den Start. Neben den internationalen Amateurprüfungen, die auf drei verschiedenen Levels geritten werden, ist auch

**01. Mai 2012**

**Seite 27**

zum zweiten Mal der Amateur-Springreiterclub Deutschland e.V. mit drei Prüfungen der schweren Klasse auf dem Platz vertreten.

Der Eintritt am Donnerstag und Freitag ist frei, am Samstag und Sonntag kostet die Karte für jeden Besucher ab 12 Jahren einheitlich fünf Euro.

**Kontakt:** Hartmut Binder, MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH  
Telefon 0711-90234-12, Fax 0711-90234-99,  
[hartmut.binder@mps-agentur.dewww.goldstadt-cup.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.dewww.goldstadt-cup.de)

### **Distanzreiten: Landesmeisterschaften auf der Hochalb.**

29. Juni bis 1. Juli 2012

**Bitz.** Die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Distanzreiten werden vom 29. Juni bis 1. Juli 2012 in Bitz auf der Schwäbischen Hochalb ausgetragen. Schauplatz ist das Gestüt Ludwig Quarter Horses (LQH) auf dem Schwantelhof. Sylvia Maile und Grischa Ludwig sind allerdings eher in der Westernszene zu Hause, haben aber einen Teil ihres Anwesens gerne für die Distanzreiter zur Verfügung gestellt. Grischa Ludwig: „Als große Pferdesportfreunde haben wir gerne ja gesagt und hoffen, dass es ein tolles Event wird.“ Sylvia Maile stellte zudem die Frage: „Wo kann man denn schon besser reiten als bei uns auf der Schwäbischen Alb?“ Nach 2006 und 2007 in Hechingen werden somit ein weiteres Mal die Landesmeisterschaften im Zollern-Alb-Kreis ausgetragen. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Hubert Schiele übernommen.

Die Titeltkämpfe gehen über eine Strecke von 120 Kilometern für die Junioren ebenso wie für die Senioren. Allerdings werden vier weitere Strecken über 90, 72, 49 und 31 Kilometer angeboten. „Somit ist für jeden Reiter und jeden Vierbeiner das Richtige dabei“, erklärte der Veranstalter. Die Strecken werden in Runden von 23, 18 und acht Kilometern um das zentrale Veterinär-Lager auf dem Hof von Ludwig Quarter Horses geführt. Die Wege sind zu einem großen Teil sehr fein geschottert, so dass sie für Pferde mit Hufschutz ideal sind. Wiesenwege sind dabei und die Abschnitte mit Asphalt halten sich sehr in Grenzen. Da die Strecken auf der Hochfläche verlaufen, sind kaum Steigungen zu bewältigen, jedoch summieren sich die Höhenmeter fast unmerklich, so dass taktisches Reiten erforderlich ist.

Auch an die Trossfahrzeuge wurde gedacht und ein exaktes Routenbuch erstellt. Alle Punkte sind leicht zu erreichen und keiner ist mehr als zehn Kilometer vom Vet-Punkt auf dem LQH-

01. Mai 2012

Seite 28

Schwantelhof entfernt. „Da alle Trosspunkte mit Wasser versorgt werden und erfahrene Helfer mit Eimern und Schwämmen vor Ort sind, ist das Reiten auch ohne eigenes Gefolge ohne Probleme möglich“, erklärte Organisator, Reiter und FEI-Richter André Schaudt aus Bitz. Der 50-Jährige beschäftigt sich seit 44 Jahren mit Pferden – und seit mehr als zwölf Jahren nachhaltig mit dem Distanzreiten. „Mit den Tierärzten Martina Zink, Klaus Kimmich und Dr. Uli Schwyn steht auf der Veranstaltung ein Veterinär-Team mit höchster Distanzkompetenz zur Verfügung“, sagt André Schaudt, der größten Wert auf eine übersichtliche, professionelle Organisation legt sowie darüber hinaus auf Reitstrecken, die Spaß machen und auf eine freundliche, kameradschaftliche Atmosphäre.

Jährlich werden bundesweit über 200 Distanzritte und -fahrten ausgerichtet. Die Streckenlängen betragen zwischen 25 und 160 Kilometer pro Tag, auch Mehrtagesritte erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Verein Deutscher Distanzreiter und -Fahrer (VDD) ist ein Anschlussverband der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Laut einer Statistik des Dachverbandes, die Fédération Equestre Internationale (FEI), ist das Distanzreiten weltweit die zweitgrößte Disziplin nach dem Springreiten.

**Kontakt:** Hans-Peter Viemann, Telefon: 0521-179934, Mobil: 0170-5632666  
[Hp.viemann@t-online.de](mailto:Hp.viemann@t-online.de)   [hpvbielefeld@aol.com](mailto:hpvbielefeld@aol.com)   [MedienServiceBi@aol.com](mailto:MedienServiceBi@aol.com)

**01. Mai 2012**

**Seite 29**

## **NACHGEREICHT**

### **Erfolge von Reitern aus dem Lande**

**Dirk Schrade** aus Gomadingen, wohnhaft derzeit in Sprockhövel, errang beim Vielseitigkeitsturnier „Kreuther Frühling“ vom 19. bis 22. April 2012 im CIC\*-Wettbewerb mit *Cosima* den Sieg mit 39,5 Minuspunkten. In der Vielseitigkeit CIC\*\* kam er mit *King Artus* und 38,80 Minuspunkten auf Platz zwei.

**Timo Beck** aus Kehl gewann Mitte April in Bad Oeyenhausen den großen Preis. Unter dem Sattel hatte er sein Pferd *Askaban*.

**Hans Dieter Dreher** aus Eimeldingen sammelt weiter hervorragende Ergebnisse; Mitte April sicherte er sich im Großen Preis von Neuendorf in der Schweiz mit *Magnus Romeo* den vierten Platz.

**Die „Senioren“ der Voltigierer** des Vereins Pegasus Mühlacker schlugen sich beim Internationalen Voltigierturnier Anfang April in Saumur, Frankreich, bestens. Sie kamen mit Captain Kirk und Longenführerin Verena Fiess auf den dritten Platz.

**01. Mai 2012**

**Seite 30**

## **NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG**

### **Trainerassistent im Schulsport – neues Projekt in Württemberg**

Genau am 1. April 2012 - das ist kein Aprilscherz, konnten sieben Trainerassistenten im Schulsport ihre Zertifikate entgegennehmen. Erstmals fand nämlich an der Landesreitschule in Marbach unter der Federführung des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) ein Lehrgang zum Trainerassistent im Schulsport statt. Neu war, dass bei diesem Lehrgang die Disziplinen Reiten und Voltigieren unterrichtet wurden. So gibt es nun, und das erstmalig in Deutschland, Trainerassistenten im Schulsport, die in der Lage sind, gleichzeitig in Kooperationen mit einer Schule oder einem Kindergarten, im Reiten und Voltigieren aktiv zu werden.

Die Idee zu diesem Lehrgang wurde beim „Grünen Klassenzimmer“ auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest 2010 in Bad Cannstatt von den dort anwesenden Lehrern an den Verband herangetragen. Nun konnte das Projekt nach intensiver Vorbereitungsphase zwischen der Geschäftsstelle des WPSV, dem Haupt- und Landgestüt Marbach und den sechs Referenten zwischen Januar und April umgesetzt werden.

#### **Trainerassistent Schulsport- warum?**

Die Beweggründe der Teilnehmerinnen waren unterschiedlich: Lehrerinnen, die in ihrer Schule bereits eine Kooperation leiten, wollten sich weiterbilden; Lehrerinnen, die eine Kooperation anstreben, wollten sich das notwendige Wissen aneignen, und Betriebsinhaberinnen wollten sich mit der Kooperation mit Schulen oder Kindergärten ein neues und zusätzliches Standbein für den Betrieb schaffen. Wegen des Trends zur Ganztageschule wird die Zusammenarbeit mit den Schulen für Vereine immer wichtiger, damit am Nachmittag überhaupt noch Unterricht in den Vereinen stattfinden kann.

Bei dem aktuellen Lehrgang war ein Wochenende für das Reiten vorgesehen, ein weiteres Wochenende für das Voltigieren. Die Idee, beide Disziplinen zu verbinden, kam von Gabriele Knisel-Eberhard, die jahrelang in ihrem Heimatverein Kooperationen zwischen Schulen und Verein im Voltigieren geleitet hatte. Alle Lehrgangsteilnehmerinnen waren reiterlich bereits sehr weit vorgebildet wie Rolf Eberhardt feststellen konnte. Er bot die Themen Reitlehre, Unterrichtserteilung für Anfänger und die Selbsterfahrung im Sattel gleich zu Lehrgangsbeginn an. Longieren ist bei der Ausbildung zum Trainerassistent ein wichtiger Bestandteil und wurde ausführlich unterrichtet. Der Umgang mit Longe, Peitsche, dem Verschnallen der Ausrüstung und Hilfszügel sowie Longieren wurde ausführlich geübt. Longieren war auch Bestandteil der Abschlussprüfung.

**01. Mai 2012**

**Seite 31**

### **Selbsterfahrung im Voltigieren**

Neuland für die meisten der angehenden Trainerassistenten war die Disziplin Voltigieren. Ein "crashkurs" vermittelte die wichtigsten Grundlagen für den Voltigierunterricht. So wurden die Basisübungen am Holzpferd besprochen und korrigiert, Hilfestellung am Pferd geübt und mit den Voltigierern unter Anleitung erfahrener Ausbilderinnen praktische Übungen für Anfänger gemacht. Highlight war die Selbsterfahrung der angehenden Trainerassistenten auf dem Voltigierpferd. Nach anfänglicher Skepsis saßen alle Teilnehmerinnen selbst auf dem Pferd. Trotz der reiterlichen Vorkenntnisse war für alle das Sitzen auf dem Pferderücken ohne Sattel eine ganz neue Erfahrung, die nicht nur Spaß gemacht, sondern ein neues Bewegungsgefühl vermittelt hat. Einige Teilnehmer kamen sogar an ihre körperlichen Grenzen, wie sie freiwillig zugegeben hatten.

Positiv an diesem Lehrgang war , dass alle die Prüfung bestanden haben, aber auch, dass alle so motiviert waren und in der Praxis mit Schulen oder Kindergärten aktiv bleiben oder werden wollen und vielleicht einmal den nächsten Schritt in der Trainerausbildung, den Trainer C im Schulsport, machen wollen.

Gabriele Knisel-Eberhard

**01. Mai 2012**

**Seite 32**

## **VOLTIGIEREN**

### **Ulm-Wiblingen: Württembergische Mannschaftsmeisterschaft mit Sichtung**

**Ulm-Wiblingen.** Der Reit- und Fahrverein Ulm-Wiblingen hat den bewährten Schauplatz für das Voltigieren. Die Württemberger Voltigierer gehen gerne hierher, weil sie kompetente und erfahrene Veranstalter antreffen. Für die Württembergische Mannschaftsmeisterschaft treten die verschiedenen Volti-Gruppen aus zahlreichen Vereinen an, um sich bis in Klasse M\*\* zu messen. 19 Wettbewerbe umfasst das Programm, das auch den Einzelvoltigierern Einsätze bis Klasse S abverlangen. Auch in Klasse S ist eine Gruppen-Voltigier-Prüfung ausgeschrieben. Die Teamwertung an sich setzt sich aus den Ergebnissen der Wettbewerbe 1 bis 9 zusammen. Die Pferdesportkreise entsenden dazu beliebig viele Gruppen, deren beste vier gewertet werden für den Titel.

**Kontakt:** Monika Schmidt, Telefon: 0175-5144074



**01. Mai 2012**

**Seite 33**

## **NACHRICHTEN AUS MARBACH**

### **Marbach Classics: Und wieder tanzen die Pferde**

30. Juni und 1. Juli 2012

**Marbach.** Marbach Classics zum Dritten – und mit Sicherheit nicht zum letzten Mal: Das Pferdeballett mit live gespielter Sinfoniemusik der Württembergischen Philharmonie wird in diesem Jahr am 30. Juni und 1. Juli 2012 als bedeutendes Kulturereignis im Haupt- und Landgestüt Marbach aufgeführt.

Das begeisterte wie anspruchsvolle Publikum von Marbach Classics verlangt immer wieder nach neuen, faszinierenden Schaubildern, folglich also auch nach neuen Ideen bei der Auswahl der klassischen Musikstücke. Das ist schwierig, denn Takt und Tempo der Pferde geben das Maß an und jeder will das Pferdeballett als harmonische Gesamtkomposition erleben.

Ein kleiner, gerade mal 93 Zentimeter großer Ponyhengst könnte bei Marbach Classics der große Publikumsliebling werden. An der Hand seiner Ausbilderin Sabine Ellinger gehört *Lancelot* zu den herausragenden Bewegungskünstlern in der Pferdewelt – seine Passagen, Traversalen und Piaffen, alles Lektionen des höchsten Schwierigkeitsgrades in der Dressur, machen ihn zum Weltstar auf Pferdeschauen. In Marbach tanzt *Lancelot* nicht alleine, sondern im Duett mit einem schwergewichtigen Schwarzwälder Kaltblüter.

Die stolze wie anmutige spanische Tänzerin Ana Ayromlou und ihr Partner Oliver Jubin zeigen ihr großes Kreativpotenzial: Zusammen mit der Marbacher Voltigiergruppe und der Tanzschule Gitte Wax präsentieren sie einen Fackel-Feuer-Tanz mit vielen Überraschungsmomenten. Ob die Polka „Feuerfest“, das integrative Quartett mit Paralympioniken und Marbacher Erfolgsreitern, das Biberacher Pony-Team der Biberacher Schützendirektion oder die Silberne Herde der Marbacher Araberstuten zum Abschluss der Veranstaltung: die Musiker der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und ihr international renommierter Chefdirigent Ola Rudner freuen sich auf das Zusammenspiel mit Ross und Reitern. Verdi, Strauß, Mozart, De Falla, Mascagni, um nur einige Komponisten zu nennen, bitten zum Tanz – zum Tanz der Pferde in Deutschlands ältestem Staatsgestüt.

Das Ponyteam der Schützendirektion Biberach bietet zur Musik der Württembergischen Philharmonie facettenreiche Schaubilder. Das Staatsgestüt Marbach, die Württembergische Philharmonie Reutlingen und der Reutlinger General-Anzeiger als Medienpartner präsentieren nach den bejubelten Veranstaltungen in den Jahren 2010 und 2011 zwei weitere Vorstellungen, die Gänsehaut-Feeling garantieren. Auch kulinarisch gesehen setzt die Veranstaltung auf ein bewährtes Konzept. Der „Marbach-Classics-Vorspeisenteller“ soll als Beleg dafür gesehen

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Mai 2012**

**Seite 34**

werden, dass die regionale Küche großen Gefallen daran findet, dem Publikum auch ein kulinarisches Erlebnis zu bereiten: Wildkräutersalat in Holunderblütenvinaigrette, Meidelstetter Linsensalat mit Lammsalami, Honauer Forellenmatjes und Wacholderschinken – die Biosphärenangabe setzen gezielt auf lokale Köstlichkeiten.

Ohne starke Partner wäre eine derartige Kulturveranstaltung nicht machbar. Hauptsponsoren sind die Mercedes-Benz Niederlassung Reutlingen und Tübingen, die Kreissparkasse Reutlingen, die Reutlinger Wirtschaftstreuhand GmbH (RWT) und das auf behindertengerechte Fahrzeugumbauten spezialisierte Unternehmen Paravan (Pfronstetten-Aichelau).

Dass die Sonntagsvorstellung bereits um 18 Uhr beginnt, hat mit der Fußball-Europameisterschaft zu tun. Anpfiff des Endspiels in Kiew ist um 20.45 Uhr. Bis dahin sind in Marbach die Pferde längst wieder im Stall und das Orchester auf dem Nachhauseweg. Die Besucher von Marbach Classic haben nun die Wahl, das Finale beim Public Viewing im Gestüt oder im heimischen Wohnzimmer zu erleben.

Tickets für Marbach Classics gibt es an allen Vorverkaufsstellen des KulturTickets NeckarAlb, im Konzertbüro am Markt in Reutlingen oder bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen (Marie-Curie-Str. 8). Preise: 32,00 €, 16,00 € (ermäßigt für Jugendliche bis 15 Jahre), Kombipreis: 39,00 € (Ticket und Vorspeiseteller inkl. Glas Prosecco) Ermäßigt: 29,00 € (PM-Mitglieder bei Vorlage des Mitgliedsausweises); Termine: Samstag, 30. Juni, 20.30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr, Bewirtung ab 18 Uhr; Sonntag, 1. Juli: 18.00 Uhr, Einlass 17.00 Uhr, Bewirtung ab 16 Uhr.

**Kontakt:** Haupt- und Landgestüt Marbach, Telefon 07385-9695-0; Fax 07385-9695-10  
[poststelle@hul.bwl.de](mailto:poststelle@hul.bwl.de) · [www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de)

**01. Mai 2012**

**Seite 35**

## **PFERDEZUCHT**

### **37 Hammerschläge in München-Riem: 8. Süddeutsche Reitpferdeauktion**

5. Mai 2012

**München.** Zur 8. Süddeutschen Reitpferdeauktion lädt der Landesverband der Bayerischen Pferdezüchter am 5. Mai 2012 auf die Olympia-Reitanlage in München-Riem ein. Ein hoch interessantes Lot aus 36 Dressur- und Springpferden sowie einer hoch interessanten Zuchtstute stehen zum Verkauf. Springreiterherzen werden beim Anblick der Videoclips von *Montevideo*, *Ché*, *Lou*, *Callimero*, *Landlord*, *Lady Libertina* und *H.W.'s Queen* höher schlagen. Belegt ist die hohe Qualität dieser Auswahl mit altersentsprechenden Siegen und Platzierungen im Turniersport. Darüber hinaus stammen die Pferde der Springpferdekollektion überwiegend von im Sport erfolgreichen Vätern wie z.B. *Monte Bellini*, *Quadrigus M*, *Landlord*, *Dollar du Murier* oder *Lancerto* ab.

Mit überragenden Grundgangarten und ersten Platzierungen in Reitpferde- oder/und Dressurpferdeprüfungen empfehlen sich für den ambitionierten Sportreiter aus der Dressurkollektion unter anderem die Pferde *Alexis*, *Canetti* und *Quasar*. Hoch interessant für Sport und Zucht ist die vierjährige *Sympathie* von *Sir Donnerhall*. Eine besondere Offerte ist der süddeutsch gekörte und leistungsgeprüfte Hengst *Sir Nymphenburg II*. Der *Sir Donnerhall*-Sohn ist siegreich in Dressurpferdeprüfungen der Klasse A. Bei der Hengstleistungsprüfung erhielt er von den Fremdreitern für seine traumhafte Rittigkeit die glatte 9,0!

Wahre Rohdiamanten, die bislang noch nicht im Turniersport vorgestellt wurden, sind der dreijährige *Serano* Gold-Sohn *Strahlemann*, die vierjährige *Summertime* und *Silvermoon's Mariechen*. Mit *Pur Performance* bietet der Auktionsplatz München erstmals einen Doppelpack an: Die dreijährige Rappschimmel-Tochter von *Linton/Cornet Obolensky* ist tragend von *Hermes de Lux* (LB Stables). Auch Allrounder für den gehobenen Freizeit- oder Huntersport sind in der Kollektion: Ein Beispiel ist die siebenjährige *Capry-Sonne*, die sowohl in Dressur- und Springpferdeprüfungen der Klasse L platziert ist.

Informationen zu den Auktionspferden (Foto, Pedigree, Video), die seit dem 16. April 2012 auf der Olympia-Reitanlage in München aufgestellt sind, gibt es auf [www.suedpferde.de](http://www.suedpferde.de). Das Ausprobieren der Pferde ist jederzeit nach Anmeldung möglich.

**Kontakt:** Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V., Telefon 089-926967202  
Carsten Lenz, Tel. 0173-5367568, Damaris Lelke Tel. 0172-8510085.

**Pressekontakt:** PFERDvisuell, Heike Blessing-Maurer Tel. 0151-43112612  
[pferdvisuell@googlemail.com](mailto:pferdvisuell@googlemail.com)

**01. Mai 2012**

**Seite 36**

## **50 Jahre Gestüt Birkhof: 15. Birkhof-Turnier mit Ausritt**

**Donzdorf.** Auch im Mai feiert das Gestüt Birkhof wieder im Rahmen des traditionellen 15. Birkhof-Turniers sein 50-jähriges Jubiläum. In Anlehnung an die ersten Reitertage Ende der 60er und 70er Jahre auf dem Gestüt in Donzdorf findet in diesem Jahr das Jungpferdeturnier mit Reitpferdeprüfungen, Dressur-, Springpferde- und Geländepferdeprüfungen am Freitag, 4. Mai und Samstag 5. Mai 2012 statt. Für den jüngsten reiterlichen Nachwuchs ist wieder eine Führzügelklasse ausgeschrieben.

Am Sonntag heißt es „Züchter aufs Pferd“: Als krönender Abschluss wird ein gemütlicher Ausritt angeboten. Treffpunkt ist im Gestütshof. Um 10.30 Uhr wird losgeritten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach einladen und mitreiten!

Den detaillierten Turnier-Zeitplan gibt es unter [www.gestuet-birkhof.de](http://www.gestuet-birkhof.de).

## **FN-Plakette in Gold für Alfred und Eleonore Casper**

**Donzdorf.** Für ihr Lebenswerk zeichnete der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg Alfred und Eleonore Casper am Ende einer großartigen Hengstschau am 10. März 2012 in Donzdorf mit der FN-Plakette in Gold aus. Verbandsvorsitzender Dieter Doll, Zuchtleiter Gert Gussmann und Geschäftsführer Franz Lauster überraschten die Senior-Chefs mit einem Landauer, gezogen von Schwarzwälder Füchsen. Verbandsvizepräsident Helmut Faller reiste für diese Ehrung mit seinem Gespann von St. Märgen nach Donzdorf. Nicht nur die FN-Plakette in Gold, sondern gleich drei Schärpen bekam Alfred Casper überreicht, der am 3. Mai 2012 seinen 80. Geburtstag feiert: Der Verband kürte die Hengste *Don Diamond*, *Meraldik* und *Denario* aufgrund ihrer überragenden Zuchtwertschätzung zu Hauptprämihengsten. Die drei Hengste zählen bundesweit zu den Topvererbern.

**01. Mai 2012**

**Seite 37**

## **IM STENOGRAMM**

### **Preis der Besten mit Reitern aus dem Lande**

**Wiesloch/Köngen/Mannheim.** 17 Ponyreiter, 20 Junioren und 15 Junge Reiter konnten sich für den Start beim Preis der Besten in Warendorf empfehlen. Die jungen Pferdefreunde messen sich in der Dressur und zwar vom 11.-13. Mai 2012. Auch aus Baden-Württemberg sind Reiter am Start: In der Gruppe der Ponyreiter vertritt Leonie Laier aus Wiesloch mit ihrem Pony *Duty Free* die Farben des Landes. Bei den Junioren wird es zwei Vertreter geben: Lisa Maier aus Köngen mit *Cher CH* und Vievien Niemann aus Mannheim mit *Cipollini*.

### **PM-Reitwochenende: Aktiv trainieren bei namhaften Ausbildern**

**Marbach.** Immer nur zuschauen, wenn andere Reiter bei namhaften Ausbildern trainieren? Persönliche Mitglieder haben am Wochenende des 13. bis 15. Juli im Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen-Marbach nun selbst einmal Gelegenheit, zu angemessenen Preisen bei hochrangigen Ausbildern ihre Kenntnisse zu erweitern und eine andere Art des Reitunterrichts als „zu Hause“ zu erleben. Dabei spielen der Ausbildungsstand des Reiters und/oder des Pferdes sowie die Pferdesport-Disziplin (fast) keine Rolle.

Der Fokus liegt auf der vielseitigen Ausbildung, wozu der Marbacher Geländepark hervorragende Möglichkeiten bietet. Dressur, Springen, Gelände von Klasse E bis M, alles ist möglich. Der Landestrainer Vielseitigkeit, Fritz Pape, Sindlingen, und der Leiter der Landesreitschule Marbach, Rolf Eberhardt, gehen als Ausbilder individuell auf die Kursteilnehmer ein und arbeiten an der speziellen Aufgabenstellung eines jeden Reiter-Pferd Paares.

Das PM-Reitwochenende beginnt am Freitag, 13. Juli, um 14 Uhr mit der Begrüßung im Haupt- und Landgestüt Marbach und einer ersten Trainingseinheit. Am Samstag stehen am Vor- und am Nachmittag jeweils eine Trainingsstunde auf dem Programm, außerdem eine Besichtigung des weitläufigen Haupt- und Landgestütes Marbach und ein geselliges Miteinander. Am Sonntagmittag trifft man sich nach der Trainingsstunde zu einer Abschlussbesprechung.

Neben der Teilnahme mit einem Schulpferd ist auch in begrenztem Umfang die Teilnahme mit eigenem Pferd möglich. Die Teilnahmegebühr inklusive Lehrgangskosten (vier Reitstunden), zwei Übernachtungen im Zweibettzimmer und Teilnahme am Rahmenprogramm beträgt 250

**01. Mai 2012**

**Seite 38**

Euro (mit eigenem Pferd zuzüglich Boxengebühr 20 Euro pro Tag). Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15, die Höchstteilnehmerzahl 23 Personen.

**Info/Anmeldung** bis 28. Juni:

Tickets online im FN-Shop unter [www.pferd-aktuell.de/shop](http://www.pferd-aktuell.de/shop) oder schriftlich bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-247, Fax 02581/6362-100, E-Mail [pm-veranstaltungen@fn-dokr.de](mailto:pm-veranstaltungen@fn-dokr.de).

## **Reiterprozession in Neudenu**

13. Mai 2012

**Neudenu.** Am Sonntag, 13. Mai 2012, findet in Neudenu der traditionelle St. Gangolfsritt statt. Die Aufstellung der Reiter beginnt um 9 Uhr, die Reiterprozession zur Kapelle um 9.30 Uhr. Die Wallfahrt, an der ca.150 bis 300 Reiter teilnehmen, wurde 1497 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Sie endet mit der Segnung der Reiter und Pferde vor der St. Gangolfskapelle durch Prior Dr. Manfred Schneider aus Oberderdingen, Ordensmeister des ökumenischen Deutschen Tempelherrenordens OMCT. Die Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius und die Stadt Neudenu laden zur Teilnahme ein. Veranstalter ist der Heimatverein Neudenu.

**Kontakt:** E. Strasser, [WStrasser@t-online.de](mailto:WStrasser@t-online.de)      [www.gangolfsritt.de](http://www.gangolfsritt.de)

## **REZENSIONS-TIPPS**

### **Anatomie des Pferdes – im FN-Verlag neu aufgelegt**

**Warendorf** (fn-press). Das Buch „Anatomie des Pferdes“ erschien 1984 zum ersten Mal und ist seither ein Standardwerk des FN-Verlags geworden. Autor Professor Dr. Bodo Hertsch war bis zu seinem Tod aktiver Reiter, beruflich Direktor des Fachbereiches Veterinärmedizin an der Klinik für Pferde, Allgemeine Chirurgie und Radiologie an der Freien Universität Berlin. Zuvor war er Professor an der Tierärztlichen Hochschule in Hannover. Auch unterhielt er in der Nähe von Berlin eine eigene Reitanlage. Sein Buch, damals mit grünem Cover erschienen, gab den Ausbildern und interessierten Pferdeleuten einen übersichtlichen, verständlichen und umfassenden Blick in die Besonderheiten des Pferdes. Viele Schautafeln, die im Laufe der Jahre von der FN herausgegeben wurden, basieren auf diesem Buch. Kenntnisse der Pferdeanatomie sind für eine solide reiterliche Ausbildung ebenso unentbehrlich wie das Grundwissen um die physiologischen Eigenschaften des Pferdes. 1992 erschien die zweite ergänzte Auflage.

Weil sich auf diesem Gebiet ein Lehrbuch wie „Anatomie des Pferdes“ geradezu zu einer Neuauflage aufdrängt, hat sich der FN*verlag* dieser Aufgabe gewidmet. In überarbeiteter Form präsentiert sich das Standardwerk „Anatomie des Pferdes“ in neuem Äußeren mit blauem Cover und erweiterten, überarbeiteten Inhalten. Das Buch hat zahlreiche Abbildungen der Pferdeanatomie, die parallel dazu ausführlich im Text erläutert werden. Ergänzungen erfuhren u. a. die Themen Hufe und Eingeweide. Das notwendige Wissen über den Körperbau und die Lebensfunktionen als wichtige Voraussetzungen für die Gesunderhaltung des Pferdes wurde ebenso auf neuesten Stand gebracht.

Professor Dr. Bodo Hertsch hat die Überarbeitung seines Buches selbst vorgenommen und in wesentlichen Teilen mit neuen Texten und anschaulicheren Zeichnungen versehen und verbessert. Die neue Auflage „Anatomie des Pferdes“ ist umfangreicher als die erste und profitiert natürlich von den neuen Druck- und Grafiktechniken, die einem modernen Verlag zur Verfügung stehen. Dadurch gewinnt das Buch zusätzlich. Ein Sachwortverzeichnis am Ende des Buches macht es dem Leser leicht, sein Thema zu finden.

Prof. Dr. Bodo Hertsch starb aber kurz nach der Fertigstellung des Manuskripts für die Neufassung an den Folgen eines Reitunfalls. Als Autor des FN*verlags* entwickelte er die FN-Lehr- und -Pferdetafeln zur Anatomie des Pferdes und war Mitautor der Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 4: „Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht“.

„Anatomie des Pferdes“ kostet 29,80 Euro und ist erhältlich im Buchhandel, in Reit-sportfachgeschäften und direkt beim FN*verlag* in Warendorf, Telefon 02581-6362-154 oder -254, [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de) oder [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de) stb/FN*verlag*/Hb

## **Chronik – 50 Jahre Gestüt Birkhof**

**Donzdorf.** Wer ein Jubiläum begehen will, richtet ein Fest aus. Wer dazu Interessantes zu erzählen weiß, schreibt ein Buch. Das Gestüt Birkhof in Donzdorf besteht seit 50 Jahren. Der Gründer und Seniorchef Alfred Caspar wird in diesem Jahr 80 Jahre alt. Das sind Gründe für eine ganze Festserie, immer auch mit dem Blick für die Pferde und die Pferdefreunde, die das Gestüt im Laufe der Jahrzehnte gewonnen hat. Dazu gibt es ungemein viel zu erzählen: Die Familienchronik selbst ist schon spannend. Dass die Pferde dabei eine zentrale Rolle spielen und das Leben der Familie bis zu den Enkeln von Eleonore und Alfred Caspar auf breiter Linie beeinflussen, wird in dem glanzvollen und liebevoll gestalteten Buch „50 Jahre Chronik Gestüt Birkhof“ deutlich. Die Chronik kommt so familiär daher, dass man das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen will, selbst wenn dem Betrachter die einzelnen Familienmitglieder nicht persönlich bekannt sind. Der Charme dieses außergewöhnlichen „Familienalbums“ fängt den Betrachter ein.

Beeindruckend ist die Spannweite von 50 Jahren: Von Niederschlesien auf die Schwäbische Alb – das ist wahrlich auch eine stürmische Geschichte. Lebensstürme und Brüche, Neuanfang, Aufstieg und Erfolg – solche Lebenslinien machen die Lektüre zu einem Erlebnis. Die zahllosen Bilder aus dem Familienleben verdeutlichen die Lebensverhältnisse von „damals“, den Jahren nach dem verheerenden Krieg. Der Weg in die Selbständigkeit ab 1962 zeigt die Härte, die das Leben der Familie abverlangte, Härte gegen sich selbst in Form von Verzicht und Stärke bei Rückschlägen. Vieles regt zum Schmunzeln und Lachen an, doch anderes macht auch nachdenklich, weil der Leser ahnt, wie viel Arbeit und Durchhaltewillen gefordert waren.

Gleichzeitig ist die Gestütsgeschichte auch eine Geschichte von Pferden, von schönen und tollen Pferden, von Hengsten, die sich durchsetzten, die die Pferdezucht im Lande prägen. Sportliche Erfolge der Familienmitglieder sind ebenso dokumentiert wie die Reitschule, die ungezählten Kindern und Jugendlichen zur Freude am Pferd verhalf. Schließlich die Kinder der Caspers, Thomas und Jürgen, sie sind heute mit ihren Frauen und Kindern in die Fußstapfen der Eltern getreten und führen das Lebenswerk fort. Ein beeindruckender Zusammenhalt. Dazu kommt noch ein großes Team von Mitarbeitern, ohne die ein Unternehmen wie der Birkhof seinen Erfolg nicht hätte erarbeiten und in die Zukunft führen können. 1993 bestand dieses Team aus acht Köpfen, quasi der Familie. Im Jahr 2000 war das Team schon auf 19 Personen angewachsen, plus zwei Enkel. 2011 stellten sich 28 Erwachsene und sieben Kinder dem Fotografen. Blättert man die Seiten durch, so scheint stets gute Laune zu herrschen auf dem Birkhof.



**01. Mai 2012**

**Seite 41**

Die Chronik präsentiert auf 208 Seiten die Entwicklung des Gestüts, das heute, aber schon seit Jahren, zu den deutschlandweit größten privaten Hengsthaltern zählt. Die Chronik berichtet vom Anfang mit einer Zuchtstute über den Kauf des Hofes bis zur Zulassung als EU-Besamungs- und Embryotransferstation mit über zehn Deckhengsten. Eine eigene Landwirtschaft gehört im Übrigen auch dazu. Die Lebensgeschichte von Birkhof-Gründer Alfred Casper beginnt mit der Vertreibung als 14jähriger aus Schlesien, berichtet vom Neustart im Baden-Württemberg, erzählt von der Entdeckung des Vollblüters Heraldik xx und dokumentiert die Ehrung mit der Staatsmedaille in Gold. Über 350 Bilder haben die Autoren zusammengestellt.

Eine alphabetische Liste aller bislang auf dem Gestüt Birkhof im Deckeinsatz befindlichen Hengste mit Pedigree, Fotos und weiteren Informationen sowie Lebensläufen der Birkhof-Familien von Thomas und Jürgen Casper runden das Buch ab. Für die Feinschmecker hält das Buch das Insidern bekannte, traumhafte Streuselkuchenrezept von Eleonore Casper bereit.

Die Autoren des Buches sind Elke Wachter aus Donzdorf, Jan Tönjes aus Hamburg und Heike Blessing-Maurer aus Wilburgstetten. Die Realisierung erfolgte unter Federführung von Volker Streit aus Altenriet. Sie haben ein Buch entstehen lassen, das mehr ist als reine Chronik. Es macht Freude, darin zu lesen und zu blättern. Pferdefreunde genießen es geradezu, in den Fotos der vielen edlen Pferde des Gestüts zu schwelgen, deren Namen ihnen zudem vielfach bekannt sind.

Daten des Buches: 208 Seiten, 25 Euro; Format: 28,5x24,5 cm; über 350 farbige Bilder; Verarbeitung: Ganzpappband, Fadenheftung, Erschienen im März 2012. Das Buch ist zu beziehen über das Gestüt Birkhof, [info@gestuet-birkhof.de](mailto:info@gestuet-birkhof.de), Tel. 07162-29886, Fax 07162-25276, über [www.gestuet-birkhof.de](http://www.gestuet-birkhof.de) (Bestellformular), oder über das *Reiterjournal* [www.reiterjournal.com](http://www.reiterjournal.com).

stb

**01. Mai 2012**

**Seite 42**

## **FILM – TIPP**

### **Buck – Der wahre Pferdeflüsterer**

Kinostart: 31. Mai 2012

Buck – der wahre Pferdeflüsterer: Was auf den ersten Blick wie ein Film über Pferde erscheint, ist vielmehr eine sehr beeindruckende Metapher für das Leben. Mehr als ein Jahr begleitete die Filmemacherin Cindy Meehl den ‚natural horseman‘ Buck Brannaman quer durch die USA und Europa. Entstanden ist dabei ein naturgewaltiger Film und das sensible Porträt eines Menschen, der mit einer ganz besonderen Gabe gesegnet ist. Buck Brannaman ist Pferdeflüsterer, und während alljährlich unzählige Menschen zu ihm kommen und hoffen, dass er die Probleme ihrer Pferde löst, stehen sie auf einmal selbst im Mittelpunkt und müssen sich ihrem eigenen Leben stellen. Mit Sanftmut, tiefer Empathie und einer Ablehnung jeglicher Gewalt weiß Buck nicht nur bei den Tieren eine große Verwandlung herbeizuführen, er lehrt auch den Menschen, dass „ihr Pferd der Spiegel ihrer Seele ist, und sie manchmal nicht mögen werden, was sie sehen. Manchmal hingegen schon.“

Aufgewachsen in Montana, als Kind vom Vater schwer misshandelt, ist Bucks eigene Lebensgeschichte mehr als außergewöhnlich. Für viele ist er schon heute eine Legende, ein amerikanischer Volksheld. Er war Vorbild für Nicholas Evans‘ Roman „Der Pferdeflüsterer“ und während der Dreharbeiten zum gleichnamigen Film Coach und Double von Robert Redford. Tom Booker ist eigentlich Dan „Buck“ Brannaman. Und so spiegelt der Film in Rückblicken den weiten Weg wieder, den Buck selbst zurücklegen musste, um heute in seinen Lehrgängen den Menschen die Wichtigkeit von Respekt, Mitgefühl und Gewaltlosigkeit nahe zu bringen.

In den USA sorgte BUCK bereits für Begeisterung. Beim Sundance Festival wurde BUCK mit dem Publikumspreis ausgezeichnet, beim Zürich Film Festival und beim Bergen International Filmfestival als Bester Dokumentarfilm. (Quelle: Veranstalter)

Kinostart: 31. Mai 2012

Website: <http://www.buck-derfilm.de/>

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Mai 2012**

**Seite 43**

**TV - SERVICE PFERDESSPORT**

<b>Tag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Sender</b>	<b>Themen</b>
Mittwoch	02. Mai	18.35 h	Eurosport	FEI Weltcup-Finale (Zusammenfassung)
		19.35 h	Eurosport	FEI Weltcup-Finale (Zusammenfassung)
Donnerstag	03. Mai	16.10 h	ARD	Deutschland Deine Dörfer (Pferdehof in Neulietze- göricke)
		17.10 h	NDR	Pinguin, Löwe & Co. (Rückepferd im Zoo Münster)
Freitag	04. Mai	14.00 h	HR	Herrliches Hessen (Friesenpferde)
		16.10 h	ARD	Deutschland Deine Dörfer (Pferdehof)
		17.00 h	EinsFestival	Im Bann der Pferde. Indien
Samstag	05. Mai	09.15 h	Sport1	REITTV. Pferde- und Reitsportmagazin
		10.00 h	EinsFestival	Im Bann der Pferde. Indien
		12.03 h	ARD	Alinas Traum
		13.55 h	NDR	Wilde Pferde
		15.30 h	NDR	Sportclub live. Pferdefestival Redefin
Sonntag	06. Mai	09.15 h	Eurosport	Global Champions Tour 2012 in Valencia
		13.45 h	NDR	Sportclub live. Pferdefestival Redefin
		17.15 h	Arte	Reitkunst par Excellence
Montag	07. Mai	09.45 h	WDR	Geo-Reportage. Joaquims wilde Reiter
		11.10 h	WDR	Elefant, Tiger & Co.. Geschichten Leipziger Zoo
		16.10 h	ARD	Deutschland Deine Dörfer (Pferd Moppi muss zum Dienst)
		16.45 h	Arte	Im Bann der Pferde. Marokko
Dienstag	08. Mai	16.45 h	Arte	Im Bann der Pferde. Argentinien
Mittwoch	09. Mai	10.50 h	RBB	Lenas Marathon zu Pferd. 80 Kilometer an einem Tag
		16.45 h	Arte	Im Bann der Pferde. Indien
		17.10 h	NDR	Pinguin, Löwe & Co. (Wildpferdstute im Zoo Münster)
		20.05 h	Eurosport	Dressurreiten. FEI Weltcup 2011/12
		20.15 h	NDR	Expeditionen ins Tierreich. Wildes China (Przewalskipferd)
		21.00 h	NDR	Der XXL-Ostfrieze
		21.05 h	Eurosport	Pferdesport Riders Club Magazin
Donnerstag	10. Mai	09.45 h	Eurosport	Horse Racing Time (138. Kentucky Derby)
		16.45 h	Arte	Im Bann der Pferde. Island

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Mai 2012**

**Seite 44**

Freitag	11. Mai	16.45 h	Arte	Im Bann des Steppenpferdes
Samstag	12. Mai	09.15 h	Sport1	REITTV. Pferde- und Reitsportmagazin
		12.03 h	ARD	Lucky Star (Spielfilm)
		15.00 h	KIKA	Aljoscha - Der ruhmreiche Recke (Zeichentrickfilm)
		15.00 h	NDR	plietsch. Wissen zum Weitersagen (rechnende Pferde)
		15.30 h	ARD	Exklusiv im Ersten. Stress- Training für Vierbeiner (Polizeipferde bei der Ausbildung)
		15.30 h	NDR	Sportclub live. Reiten aus Nörten-Hardenberg
		16.15 h	3sat	Pom, das treue Fohlen (Spielfilm)
Sonntag	13. Mai	10.15 h	MDR	Die Pferdepolizei (1). Hamburgs neue Reiterstaffel
		11.30 h	HR	Die Küsten der Ostsee. Polen (Hannoveraner-Gestüt Nowielice)
		13.45 h	NDR	Sportclub live. Reiten aus Nörten-Hardenberg
		17.15 h	Arte	Reitkunst par Excellence. Endlich Gala!
		19.00 h	BR	Unter unserem Himmel. Der Blutritt von Weingarten
Montag	14. Mai	10.30 h	Eurosport	Horse Racing Time (Kentucky Derby)
		16.00 h	3sat	Pferde-Liebe
Dienstag	15. Mai	13.15 h	MDR	Die Pferdepolizei (1). Hamburgs neue Reiterstaffel
		14.45 h	3sat	marat TV (Duhner Pferde-Wattrennen)
Mittwoch	16. Mai	11.45 h	BR-alpha	Ich mach's! Pferdewirt/-in Reiten
		16.10 h	ARD	Deutschland Deine Dörfer (Fohlenauktion)
		20.50 h	Eurosport	Pferdesport FEI Classics. Rolex Kentuckey Three Day in Lexington/USA
		21.50 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Donnerstag	17. Mai	13.45 h	NDR	Hamburger Derby
		13.45 h	NDR	Sportclub live. Hamburger Derby
Freitag	18. Mai	08.15 h	BR-alpha	Ich mach's! Pferdewirt/-in Reiten
		15.15 h	NDR	Hamburger Derby
		15.15 h	NDR	Sportclub live. Hamburger Derby
Samstag	19. Mai	09.15 H	Sport1	REITTV. Pferde- und Reitsportmagazin
		10.30 h	ARD	Checker Can. Der Pferde-Check
		15.15 h	NDR	Hamburger Derby
		15.15 h	NDR	Sportclub live. Hamburger Derby
		21.15 h	Eurosport	Global Champions Tour 2012 in Hamburg

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Mai 2012**

**Seite 45**

Sonntag	20. Mai	10.15 h	MDR	Die Pferdepolizei (2). Hamburgs neue Reiterstaffel
		13.45 h	NDR	Hamburger Derby
		13.45 h	NDR	Sportclub live. Hamburger Derby
		15.35 h	ARD	Hamburger Derby
		15.35 h	ARD	Sportschau live. Hamburger Derby
		16.00 h	KIKA	Willi wills wissen. Wo zeigen Pferde, was sie können?
Sonntag	21. Mai	16.10 h	ARD	Deutschland Deine Dörfer (Pferdezahnarzt)
		22.30 h	Eurosport	Horse Racing Time (Kentucky Derby)
Montag	22. Mai	13.15 h	MDR	Die Pferdepolizei (2). Hamburgs neue Reiterstaffel
Dienstag	23. Mai	20.30 h	Eurosport	Pferdesport. FEI Classics in Badminton/GB
		21.00 h	NDR	Der XXL-Ostfrieze
		21.35 h	Eurosport	Springreiten. FEI Nations Cup 2012 in La Baule
		22.35 h	Eurosport	Pferdesport. Riders Club Magazin
Freitag	25. Mai	15.15 h	RBB	Östlich der Oder. Durch das Posener Land (Gestüt Sierakow)
		16.10 h	ARD	Deutschland Deine Dörfer (Akupunktur im Pferdestall)
Samstag	26. Mai	09.15 h	Sport1	REITTV. Pferde- und Reitsportmagazin
		15.00 h	KIKA	Ilja- Der furchtlose Recke (Zeichentrickfilm)
		21.45 h	Eurosport	Global Champions Tour 2012 in Wiesbaden
Sonntag	27. Mai	11.05 h	KIKA	Löwenzahn. Pferde- Der rettende Sprung
		20.15 h	NDR	Landpartie. Kühlungsborn (Manager-Konfliktlösung mit Pferd)
Montag	28. Mai	07.00 h	NDR	Landpartie. Kühlungsborn (Manager-Konfliktlösung mit Pferd)
		17.15 h	NDR	"Heimat ist...Bei den Pferden"
Dienstag	29. Mai	09.00 h	Eurosport	Horse Racing Time (Kentucky Derby)
Mittwoch	30. Mai	15.15 h	NDR	Der Herr der Wildpferde. Als Cowboy in den Australischen Alpen
		21.00 h	NDR	Der XXL-Ostfrieze
		21.10 h	Eurosport	Springreiten. FEI Nations Cup 2012 in Rom
		22.10 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Donnerstag	31. Mai	20.15 h	NDR	Neuseeland - so leben wir. Pferde, Wind und Freiheit
		22.45 h	Arte	Die heilende Sprache der Pferde
		23.30 h	Eurosport	Horse Racing Time

**01. Mai 2012**

**Seite 46**

**[www.ClipMyHorse.de/Vorschau](http://www.ClipMyHorse.de/Vorschau)**

03.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Pappa Amadeus horse Outdoors in Lamprechtshausen

04.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Pappa Amadeus horse Outdoors in Lamprechtshausen

05.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Pappa Amadeus horse Outdoors in Lamprechtshausen

06.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Pappa Amadeus horse Outdoors in Lamprechtshausen

09.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Burgturnier in Nörten-Hardenberg

10.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Burgturnier in Nörten-Hardenberg

11.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Burgturnier in Nörten-Hardenberg

12.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Burgturnier in Nörten-Hardenberg

13.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Hamburger Derby

17.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Hamburger Derby

17.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Pferd International 2012 in München

18.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Hamburger Derby

18.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Pferd International 2012 in München

19.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Hamburger Derby

19.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Pferd International 2012 in München

20.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Hamburger Derby

20.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Pferd International 2012 in München

25.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Internationales Pfingstturnier in Wiesbaden

26.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Internationales Pfingstturnier in Wiesbaden

27.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Internationales Pfingstturnier in Wiesbaden

28.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Internationales Pfingstturnier in Wiesbaden

31.05.2012 | 08.00 h - 22.00 h | Balve Optimum Dt. Meistersch. Dressur- und Springen

**01. Mai 2012**

**Seite 47**

**„Neues aus der Medizin“**

Sonntag, 20. Mai 2012, 19.00 h bei „Das Vierte“

Spezial Pferdemedizin. Neue OP-Methode bei Zahnextraktion, Komplikationsrate um 50% gesenkt. Experte. Dr. Sabine Schulte-Bahrenberg, Pferdeklinik Duisburg

Zahnprobleme sind in der modernen Pferdehaltung oft nicht zu vermeiden. Ist ein Zahn stark angegriffen und muss gezogen werden, kann eine neue schonendere, minimal-invasive Operationsmethode Komplikationen verringern. Dank moderner Technik ist es möglich, erkrankte Zähne des Pferdes mit einer neuen minimal-invasiven Operationsmethode, der so genannten Bukkotomie, schonender zu entfernen. Bei dieser Methode wird die Kieferhöhle nicht tangiert, sondern der Zugang erfolgt über das Maul seitlich am Kieferkamm. Auf Zahnwurzelhöhe wird der Zahn minimal-invasiv unter endoskopischer Kontrolle behutsam entfernt. Die Komplikationsrate ist deutlich niedriger als beim so genannten Ausstempeln. Hier wird von außen mit einem maximal vier Millimeter feinen Stempel der erkrankte Zahn in die Mundhöhle herausgeschlagen – nach wie vor ein komplikationsträchtiger Eingriff, weil eine Entzündung der Kieferhöhlen nicht ausgeschlossen werden kann.

Zuschauer können Experten live in der Sendung zum Thema befragen. Experten erklären in einem virtuellen Studio mit Hilfe grafischer 3-D-Animationen die Physiologie oder Krankheitsverläufe im Körper einfach und verständlich. Die Sendung stellt Therapiemöglichkeiten und deren Risiken vor. Die Zuschauer erfahren, welche neuen Errungenschaften die Medizin derzeit hervorbringt und was in Zukunft in diesem Bereich zu erwarten ist. (Quelle. Veranstalter)

**01. Mai 2012**

**Seite 48**

## **NAMEN SIND NACHRICHTEN**

### **Dieter Graf von Landsberg-Velen verstorben**

**Balve** (fn-press). Dieter Graf von Landsberg-Velen, die herausragende Persönlichkeit des deutschen Pferdesports, lebt nicht mehr. Der Ehrenpräsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) aus dem sauerländischen Balve verstarb am 15. April im Alter von 86 Jahren.

Mit dem am Sonntag, 15. April, verstorbenen Dieter Graf von Landsberg-Velen verliert der Pferdesport nicht nur einen seiner engagiertesten Funktionäre, sondern zugleich einen großartigen Menschen. Von charakterlicher Stärke, Herzenswärme und Respekt für andere geprägt, vermochte Graf Landsberg konstruktiv-kritisch und nachdenklich stets das Beste für den Pferdesport zu erreichen. Bis zu seinem Tod war er voller Tatendrang als Turnierleiter des „Balve Optimum“, der Deutschen Meisterschaft der Dressur- und Springreiter, in die Entwicklung und Organisation der Großveranstaltung neben dem Familiensitz Schloss Wocklum eingebunden.

Herausragendes ehrenamtliches Engagement kennzeichnete Graf Landsbergs Leben mehr als ein halbes Jahrhundert. Seine zahlreichen Funktionen im Sport wie im karitativen Bereich aufzuzählen, kann kaum gelingen. Als Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung über drei Jahrzehnte (1968 bis 2001) und späterer Ehrenpräsident prägte er den Pferdesport und seine Strukturen wie kein anderer. „Dieter Graf Landsberg-Velen ist das Sinnbild des Reitsports“, betonte einst Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und Vize-Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC).

Dieter Graf Landsberg kam am 17. Dezember 1926 auf Schloss Wocklum zur Welt. Bereits während seines Jurastudiums übernahm er den elterlichen land- und fortwirtschaftlichen Betrieb. Mit gerade einmal 23 Jahren wurde er zum Vorsitzenden des Balver Reitvereins gewählt – der Beginn einer unvergleichlichen Laufbahn. 1968 bündelte er die unterschiedlichen Pferdesport- und Zuchtverbände, die sich nach dem Krieg formiert hatten, zur Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Ab 1973 war Graf Landsberg Vorsitzender des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) und Vize-Präsident des Weltreiterverbandes FEI (1979 bis 1997).

Graf Landsberg hat weit über den Pferdesport hinaus die internationale Sportlandschaft beeinflusst. 1973 wurde er in das Präsidium des damaligen Nationalen Olympischen Komitees (NOK) gewählt, ein Jahr später zum Vize-Präsidenten des Deutschen Sportbundes (DSB) und 1993 zum Vize-Präsidenten des NOKs berufen. Das Herz des „Reiter-Grafen“, wie er vielfach genannt wurde, schlug nicht nur für Pferde. Von 1957 bis 1992 stand er dem Malteser Hilfsdienst zunächst als Leiter, dann als Präsident vor. Während seiner 35-jährigen Amtszeit ent-



**01. Mai 2012**

**Seite 49**

wickelte sich der Hilfsdienst vom Sanitäts- und Erste Hilfe-Anbieter zu einer bundes- und weltweit agierenden Hilfsorganisation im In- und Ausland.

Neben zahlreichen Auszeichnungen erhielt Graf Landsberg das große Bundesverdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. 1998 wurde er mit dem „Olympischen Orden“ des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) ausgezeichnet. 2002 ehrte ihn die FN mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold mit Brillanten. FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau sagte. „Graf Landsbergs Rat, seine Erfahrung, sein klarer Blick und sein zukunftsgerichtetes Denken werden uns genauso fehlen wie seine Freundschaft und aufrichtige Zuneigung.“

## **Bundestrainer Holger Schmezer verstorben**

**Warendorf** (fn-press). Holger Schmezer aus Verden lebt nicht mehr. Der Dressur-Bundestrainer verstarb während des Weltcup-Finales der Dressur- und Springreiter plötzlich und völlig unerwartet im niederländischen s’Hertogenbosch. Der 65-Jährige wurde tot in seinem Hotelzimmer in s’Hertogenbosch aufgefunden. Als Todesursache wurde Herzversagen festgestellt. Holger Schmezer hinterlässt Ehefrau Martha und seine sechsjährige Tochter Olenka.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) zeichnete Holger Schmezer mit dem FN-Ehrenzeichen in Gold aus. FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau sagte. „Wir können es nicht fassen, dass Holger Schmezer nicht mehr unter uns ist. Der Dressursport verliert einen seiner engagiertesten Trainer und einen gradlinigen Menschen, der stets klare Worte fand und immer nur das Beste für die Dressur wollte. Wir sind unendlich traurig. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.“

Holger Schmezer hatte Isabell Werth, Helen Langehanenberg und Nadine Capellmann zum Weltcup-Finale nach s’Hertogenbosch begleitet. Die drei Reiterinnen und Co-Trainer Jonny Hilberath reagierten zutiefst erschüttert auf die Nachricht vom Tod des Bundestrainers, starteten aber im Grand Prix – in Memoriam Holger Schmezer und in der Gewissheit, dass er es sicher gewollt hätte. Im März war Holger Schmezer 65 Jahre alt geworden. Es wäre seine letzte Saison als Bundestrainer gewesen. Zum Jahresende wollte er sich in den verdienten Ruhestand zurückziehen, sich aber weiterhin als Ausbilder und Richter engagieren.

Ein Leben für den Dressursport – so ließe sich Holger Schmezers Entwicklung beschreiben. 1947 als Sohn eines Marineoffiziers in Bad Rappenau bei Heidelberg geboren, aber im

**01. Mai 2012**

**Seite 50**

schleswig-holsteinischen Plön aufgewachsen, entdeckte der damals 15-jährige Holger Schmezer über den Modernen Fünfkampf seine Begeisterung fürs Reiten. Schon bald konzentrierte er sich allein auf die Pferde und bestritt zunächst vornehmlich Spring- und Vielseitigkeitsprüfungen. Der Ausbildung zum Bereiter, dem heutigen Pferdewirt/Schwerpunkt Reiten, folgten vier prä-gende Jahre bei Dressurausbilderlegende Willi Schultheis in Hamburg. Nachdem er über acht Jahre einen privaten Reitstall geleitet hatte, wagte Holger Schmezer 1979 den Sprung in die Selbständigkeit und eröffnete in Verden-Bostel seinen eigenen Dressur- und Ausbildungsstall. Ein Jahr später absolvierte er die Berufsreitlehrerprüfung (heute. Pferdewirtschaftsmeister). Als Ausbilder erwarb er sich schnell einen exzellenten Ruf. Als Aktiver erzielte er über 100 Siege in Dressurprüfungen der Klasse S bis hin zu Intermediaire sowie zahlreiche Platzierungen im Grand Prix. 1996 übernahm Holger Schmezer das Amt des Bundestrainers der Junioren und Jungen Reiter, bevor er sich vier Jahre später den Senioren verschrieb und Leitender Bundes-trainer Dressur wurde.

*hen*

# PRESSEDIENST REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Mai 2012**

**Seite 51**

## LINKS ZUM INTERNET

**MANNHEIM.** 28. April – 8. Mai 2012, Maimarkt-Reitturnier Mannheim; Pressekontakt. MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder Telefon 0711-902340, Fax 0711-9023499; [hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de) [www.reiter-verein-mannheim.de](http://www.reiter-verein-mannheim.de)

**01. Mai 2012**

**Seite 52**

## **SERVICE**

### **Archiv im PRESSEDIENST**

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

## **IMPRESSUM.**

### **PRESSEDIENST**

#### **Herausgeber.**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,  
T. 07154-83280 F. -832829, E-Mail. [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de) [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

#### **Redaktion.**

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T. 0751-59353 Mail. [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de) [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

Erscheinungsweise. monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.